Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

318 (11.7.1912) Abendausgabe

Expedition: Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, sondern: "Bad. Presse", Karlsruhe.

Bejug in Karlsrufe: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posischalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big. Größere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Big. die Rellamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruse und des Großherzogtums Baden. Mnabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis=Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Bandhalender, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Beitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Z. Thiergarte

In Karlsruhe und nächst 21 OOC Monnenten.

Mr. 318.

Rarlernhe, Donnerstag den 11. Juli 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

20 Seiten.

Der Rücktritt des türk. Kriegsministers.

= Der Rüdtritt Kriegsministers Mahmut Scheffet Baica ist von besonderer Bedeutung. Obwohl nicht ausgesprochener Jungtürke, hat er sich doch durch die Lauter= feit seines Charafters und die Gediegenheit seiner Kenntnisse das polle Vertrauen der türkischen Nation moberner Richtung erwors ben. Mahmut Scheffet, ein Schüler bes beutichen Generals Freis herrn v. d. Golg-Bascha, hat seinerzeit die Truppen fommandiert. die Konstantinopel eroberten und bamit ben Sturz von Abdul Ha-



Mahmut Sheffet:Bajga.

mid herbeiführten. Seitdem ift er die Sauptstütze der Komitee-Herrschaft gewesen. In Deutschland hat er gu seiner Ausbildung gehn Sahre gemeilt. Er fpricht ebenso fliegend Deutsch und Frangofisch, mie bie Sprache seiner Heimat. 1909 war er Gast des Deutschen Kaisers anläglich ber großen Manover. Rur Gründe schwerwiegenoften Art haben diefen verdienstvollen Mann u. glüben= ben Batrioten veranlaffen tonnen, seinen verantwortungs=

vollen Posten abzugeben. Es war fein Sauptbestreben, das Offiziertorps von ber Beteiligung an der Politit fernzuhalten, was er ja auch nach langen Rämpfen erft vor wenigen Tagen durchgesett hat. Die Geheimgesellschaften der Offiziere, die der Aufstand in Albanien ploglich in ben Borbergrund treten ließ, ftrebten feinen Sturg an. Er hatte feinen Ginfluß auf die Armee verloren.

Much im Parlament geriet er oft in Zusammenstöße mit den Mitgliedern des Komitees für "Einheit und Recht". In den kurzen Jahren seines Wirkens konnte er natürlich nicht alle Schwächen im Seer ausmerzen, aber er hat der allgemeinen Berwilderung Einhalt getan und sich schon dadurch ein großes Berdienst um sein Baterland erworben, ganz abgesehen bavon, baß er es mar, ber in ber Zeit der Gegenrevolution die Türkei vor dem Zusammenbruch bewahrte.

Bur auswärtigen Politik Englands.

(Tel. Bericht.)

= London, 10. Juli. Im Unterhause sprach der Staatsfefretar bes Meugern, Gren, im weiteren Berlauf ber Gigung (fiehe das heutige Mittagblatt Seite 7) über das englisch= perfifche Abtommen und por allem über bas baburch entfprungene neue Berhältnis ju Rugland. Er fuhr fort:

Dine bas Abtommen hatte Rugland beständig unter ber Furcht gestanden, bag England in Gildperfien aus ber Berwirrung der Lage Borteile Biehen und Ruglands Intereffen ichabigen würde. In feinem Augenblid ift ber Berdacht porhanden gewesen, daß auf einer Geite ber Bersuch gemacht wurde, die Lage in Berfien aum Rachteile bes Underen auszunügen und die Tatsache, daß es so gewesen ist, lag im Interesse der beiden Länder und des Friedens.

Gren besprach sobann bie

Mittelmeerfrage,

bie von ber größten Bedeutung fei und tatfachlich die auswärtigen Beziehungen ebenso wie die Flottenstrategie auf die Tagesordnung fege. Man durfe fich nicht auf die auswärtige Bolitit allein für ben Sout bes Bereinigten Ronigreichs verlaffen. Wir muffen ber Flottenmacht eine genügend fichere Stellung geben, was immer ihre auswärtige Politit sein mag. Sonst wird unfere auswärtige Politit unmöglich, weil sie bei jeder Diplomatifden Lage, die entfteht, wenn in den heimischen Ges maffern gegenüber einer Rachbarflotte ober gegenüber Rach= barflotten unterwertig sind, nachgeben muffen und unsere Stellung nicht diejenige einer Großmacht sein wird. Was das Mittelmeer anbelangt, so muffen wir bort entweder eine genügende Streitmacht haben oder in furger Zeit dorthin ent= fenden, um jedem dort möglicherweise eintretenden Greignis begegnen zu können. Uns broht augenblidlich feine Gefahr. Wenn wir jedoch das Mittelmeer aufgeben würden, wird an Stelle der bisherigen Lehrpläne. Die Lehranstalten haben men. Bei Grabarbeiten bei Säckingen wurden mehrere unsere Lage durch keine noch so geschiedte Dipsomatie sicherer. das nötige zu veranlassen, um die alten Lehrpläne in die neuen menschliche Skelette aufgefunden; von ihnen wird augenom-Andererseits ist es nicht notig, eine Streitmacht im Mittelmeer überzuleiten. Abweichungen von den neuen Lehrplanen sind men, daß es Stelette von Goldaten aus den Befreiungsfriegen unterhalten, die jeden Augenblid imstande ist, fich gegen Inur mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums gestattet. lind, die im Feldspital Beuggen starben.

faßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Rr. 55; Die ficht auf Streit mit irgend einer anderen Macht im Mittelmeer Unterbau bilben: Religion, Deutsch, Französisch, Lateinisch,

Mittelmeeres rechnen zu können.

Gren ichloß: "Unsere auswärtige Bolitit bleibt unveranbert. Der Ausgangspuntt für die Entwidelung unferer europäischen und auswärtigen Bolitit tft die Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen qu Frantreich und Rugland. Dann laffen Sie uns aber auch bie bestmöglichen Beziehungen au anderen Ländern haben. Denn wenn wir Frankreich ober Rugland im Gintlang mit einer anderen europäischen Dacht und in gutem Berhältnis mit ihr feben, wie es burch bas 3us fammentreffen bes beutiden und bes ruffifden Raifers geichehen ift, fo haben wir allen Grund, uns felbit gu beglud= wünichen."

Sir Edward Gren besprach übrigens auch bie

Lage im fernen Diten. Die Beziehungen zu ber japanischen Alliang und der Flottenftrategie feien fehr enge. Der Wert ber japanifchen Alliang liege barin, daß trot aller Unbeständigfeit in China feinerlei internationale Romplitationen entstanden find. Die japanische

Allianz habe nur Gutes bewirkt.

Gren fprach bann, wie bereits furz gemelbet, auch über die englischen-türkischen Berhandlungen bezüglich ber Bagdad= Bassora-Bahn. Die Türkei stehe in Unterhandlungen mit England über eine Anleihe für eine Gifenbahn unterhalb Bagbab, bie auch Gegenstand eines Abtommens der Türfei mit Deutsch= land fei, burch welches die Türkei ihre Attionsfreiheit in Bezug auf die Eisenbahnbauten unterhalb von Bagdad wiedererlangt habe. Wenn burch diese Berhandlungen Deutschlands Intereffen berührt würden, bann find wir natürlich volltommen bereit, die Angelegenheit mit der beutschen Regierung zu erörtern.

Weiterhin tam Gren auch auf die transperfifche Gifenbahn

Nachdem er seine Rede geschlossen hatte, gab Bonar Law feiner allgemeinen Billigung für bie Erflärungen bes Staats: setretars Ausdrud. Was die deutsch-englischen Beziehungen anbelange, so habe England teinen Streit mit Deutschland. Die Triple-Entente fei eine natürliche Bolitit für Europa, aber es fei lächerlich, von einer Berteidigungsentente zu fprechen, als ob fie eine Unfreundlichfeit gegen Deutschland fei.

Hierauf murde die Debatte geschloffen.

Badische Chronik.

= Karlsruhe, 11. Juli. Das "Badifche Militarvereinsblatt" 3wifchenfall auf dem Konftanger Abgeordnetentag:

Meinen Kameraden vom Badischen Militärvereins-Berband will ich darüber Rachricht geben, welches die Tatfachen waren, die gu fo vielfachen Entstellungen und Angriffen der verschiedensten Zeitungen gegen mich geführt haben.

Die Berren Bertreter ber Preffe maren icon einige Beit vor bem Abgeordnetentag unter Anfügung eines Programms zu den durch den Willtärvereins-Berband in Aussicht genommenen Beranstaltungen eingeladen worden.

Bum Schlusse bes Abgeordnetentages am 30. Juni, pormittags 11 Uhr, habe ich bekannt gegeben, daß die herren Bertreter der Preffe ju ber Berfammlung um 1 Uhr nicht ericheinen möchten.

Gleichen Tages furg por 1 Uhr bemertte einer unferer herren daß die Pregvertreter dennoch anwesend waren. Infolge deffen habe ich denselben gebeten, die Herren der Presse daran zu erinnern, daß ihre Anwesenheit nicht gestattet werden darf. Erst als die Herren per Presse hierauf ben Saal nicht raumten, wie ich später hörte, weil fie auf die für andere Zwede gegebene Einladung pochten, habe ich efagt: "ich bitte höflichst die herren Bertreter ber Presse ben Saal est zu verlassen!"

Die Ginladung, welche die herren Bertreter ber Preffe in Sanden hatten, bezog sich auf die programmäßig in Aussicht genommenen Beranftaltungen des Militarvereins-Berbandes. Die fragliche Berfammlung um 1 Uhr stand nicht auf bem Programm, sondern war interner Urt. Die herren Preffevertreter hatten dazu feine Gin-

ladung erhalten. Ich hielt es für meine Pflicht, die widerrechtlich im Saal erichienenen Bertreter ber Presse vor Beginn ber Bersammlung au eriuchen, ben Saal zu verlaffen. Go fehr ich foldes Borgehen auch bedauerte, ich tonnte nicht mehr unterhandeln, da es schon fast 1 Uhr

Später hatte ich noch Gelegenheit, ben Berren Bertretern ber Preffe mein aufrichtiges Bedauern auszusprechen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1912. Generalleutnant Fritsch, Präsident des Badischen Militärvereins= Berbandes.

🛆 Karlsruhe, 11. Juli. Zum Bollzug des § 41 Ziffer 1 der landesherrlichen Berordnung über die Ginrichtung ber höheren Lehranstalten gibt das Unterrichtsministerium die neuen Lehrplane ber Realgymnafien mit neusprachlichem Unterbau, der Oberrealschulen und der Realschulen befannt. Diese Lehrplane treten mit Beginn bes Schuljahres 1912/13

Infere heutige Mittagausgabe Rr. 317 ums eine andere Flotte ju behaupten. Gegenwärtig ift teine Aus- Unterrichtsgegenstände der Realgymnafien mit neufprachlichem faßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Rr. 55; die punt unterhaltungsblatt Rr. 55; die punt unterhalten der eine ausreichende Seestreitmacht und Biologie, Mathematif, Philosophie, Beichnen, Schreiben, wittelmeer unterhalten, um uns zu den Seemächten des und Biologie, Mathematif, Philosophie, Zeichnen, Schreiben, Wittelmeeres rechnen zu können. werden: in Stenographie, Sandfertigkeit, für Uebungen in Physit, Chemie und Biologie sowie im Griechischen. Der Lehrplan der Oberrealschulen und Realschulen umfaßt folgende Lehrgegenstände: Religion, Deutsch, Philosophie, Frangofisch, Englisch, Geschichte, Erdfunde, Naturgeschichte und Biologie, Chemie mit Mineralogie und Geologie, Physit, Mathematit, Beichnen, Schreiben, Turnen und Singen. Lehrgegenstände bes mahlfreien Unterrichts tonnen bilben: Stenographie, Sandfertigkeit, Uebungen in Physik, Chemie und Biologie sowie in Lateinisch.

):(Spod, 11. Juli. Auf das an S. A. H. den Großherzog ansläßlich des Abgeordnetentages des Albs und Pfinzgaumilitärvereinss verbandes gerichtete Suldigungstelegramm traf aus Gadingen folgende Antwort ein: "Den jum 27. Abgeordnetentag in Spod verfammelten alten Soldaten des Alb- und Pfinzgaumilitärvereinsverbandes sage ich herzlichen Dank für den Ausdruck ihrer Treue und ihrer guten Bünsche. Friedrich, Großherzog." Unserem Bericht über den Ab-geordnetentag selbst tragen wir noch nach, daß neben dem Gesangverein "Eintracht" auch der Gesangverein "Liederkranz" beim Festakt am Nachmittag mitwirkte und hierdurch die Feier verschönen half.

e. Aleinsteinbach, 10. Juli. Am Sonntag, den 13., und Montag, den 14. Juli, findet gier das 23. Rheingau-Sängerbundesfest statt. !) Seidelberg, 10. Juli. Am 10. und 11. August halt hier

ber Deutsche Begetarierbund seine diesjährige Tagung ab. (:) Sels (A. Rastatt), 11. Juli. Bor fast 2 Wochen ent= fernte sich der 72jährige verwitwete Landwirt Joseph Lang von hier von seiner Wohnung, wie verlautet, nach heftigen Auseinandersetzungen. Seitdem wurde er vermitt und ist nun im Mühlkanal zwischen Gelz und Riederrödern bei ber alten Mühle im Letschwehr tot aufgefunden worden.

:= Rehl, 10. Juli. Die am 22. Sept. hier stattfindende Sauptversammlung des bad. Sangerbundes wird fich por allem mit dem an Pfingsten 1913 in Mannheim stattfindenden 9. bad. Sängerbundesfest beschäftigen. Da ber Sängerbund mit dem Bundesfest die Feier seines 50jähr. Bestehens verbindet, hat ber Gesangsfestausschuß in Mannheim ben Antrag eingebracht, allen benjenigen Bereinen, die bis bahin 50 oder 25 Jahre dem bad. Sängerbund angehören und soweit diese bei dem Sangerbundesfest in Mannheim forporatio vertreten find, goldene oder silberne Medaillen mit entsprechender Widmung au

):(Lahr, 11. Juli. Der 1. Rarlsruher Annologen-Rlub, der fich des hohen Protektorats der Großherzogin Luise erfreut, veranstaltet am Sonntag, den 21. Juli d. J., nachmittags 1/23 Uhr, auf dem von der Stadtverwaltung zur Berfügung gestellten Plate des Lahrer Fußbringt in seiner neuesten Rummer die nachfolgende Erklärung seines ballvereins eine große Borführung von 7 im Polizeidienst ausgebils Präsidenten, des herrn Generalleutnant Fritich, zu dem bekannten beten hunden. Da der Berein schon im Jahre 1908 eine große Polizeideten hunden. Da der Berein schon im Jahre 1908 eine große Polizei= hundvorführung veranstaltet hat, der auch der Großherzog sowie die Minifter und sonftige Bertreter ber staatligen, militarifden und städtischen Behörden anwohnten, so ist nicht zu zweifeln, daß auch die hier stattfindende Borführung einem großen Interesse begegnen wird.

M. Emmendingen, 10. Juli. Bei den heutigen Bürgers ausschußwahlen zur zweiten Klasse gewannen die Rationals liberalen und bas Bentrum, die gemeinsam vorgegangen find, für 6 und 3 Jahre je 8 Sige, mährend von ber sozialdemofratisch-fortschrittlichen Liste auf 6 und 3 Jahre je 4 gewählt wurden.

) (Wolfach, 10. Juli. Bu Anfang des Monats September wird hier in Anwesenheit des Großherzogspaares ein großes Trachtenfest stattfinden, bei welchem Trachten des Kinzigtales, bann von Rippoldsau, Schapbach, Oberwolfach, Gutach, Saslach u. a. D. vertreten sein werden.

A Bad Dürrheim, 10. Juli. Das Friedrich= Quifen=Sofpig für israelitische Kinder und erwachsene weibliche Personen dahier ist nunmehr fertiggestellt und soll am 28. Juli b. 3., nach= mittag 3 Uhr, burch einen Ginweihungsatt eröffnet werben. Wie die Berwaltungskommission mitteilt, sind alle diejenigen, bie der Anftalt bisher icon ihr Interesse bewiesen haben, bei ber Feierlichkeit willtommen und erhalten auf Wunsch von bem Bureau der Rommiffion, Rarlsruhe, Stefanienftrage 9, Gin= trittsfarten zugesandt.

f. Donaueichingen, 10. Juli. Die am nächsten Montag. ben 15. Juli, stattfindende Burgerausschuffigung wird fich mit ber hochwichtigen Entscheidung zu befassen haben, ob die Sole: bohrung, die an ber bisherigen Stelle nicht das erwartete Resultat zeitigte, an einem anderen Ort fortgesetzt werden foll.

f. Donaueschingen, 10. Juli. Ein schwerer Unfall ereignete sich heute vormittag in der Fürstl. Fürstenberg. Brauerei. Der an einer Flaschenwaschmaschine beschäftigte Arbeiter Efinger, ber eine herabgefallene Flasche heraufholen wollte, geriet mit bem Kopf zwischen die im Betrieb befindliche Maschine, und erlitt eine furchtbare Queischung. Rur burch bas schnelle Bugreifen eines Nebenarbeiters, ber die Maschine sofort abstellte, wurde der Tod des Berunglüdten verhütet.

cb. Konftang, 10. Juli. In Reufrach fand ein Landwirt beim Graben drei Totentopfe; es wird angenommen, daß die gut erhaltenen Funde aus dem breifigjährigen Kriege ftam-

Badifcher Candesausichuf des Deutschen glottenvereins.

= Rarlsruhe, 11. Juli. Am Samstag, ben 6. Juli, fand im Sigungsfaale der Karlsruber Sandelstammer eine gutbefuchte Sauptversammlung ftatt. Der Borfigende, Berr von Cancrin, erftattete gunächst ben Jahresbericht, aus bem die erfreuliche Tatfache einer ständigen und ftarten Mitgliedergunahme ju erseben ift. Gegenüber bem Bestand vom 1. Januar 1911 weist die Mitgliederliste für bas Jahr 1911 eine Bermehrung von 290 Einzelmitgliedern und 74 förper-schaftlichen Mitgliedern auf. Und diese Entwidelung nach oben hat auch im laufenden Jahre 1912 angehalten. Cbenfo wie ber Gefamtverein, hat auch ber Babische Flottenverein im Jahre 1911 eine außergewöhnlich reime Tätigteit entfaltet. Bahlreiche Bortrage fanden im gangen Lande ftatt, und führten ber guten Sache bes Flottenvereins neue Anhänger und Freunde gu. Gine Fulle von Broiduren und Flugblättern murbe verfandt, um auf diefem Bege bie Beftrebungen des Bereins ju fordern. Auch im Jahre 1911 fand eine in allen Teilen gelungene Schülerfahrt nach Samburg, Riel ufw. ftatt, an ber 214 Schüler und 44 Lehrer teilnahmen. Gerner wurden auch in Diefem Jahre mehrere Chrenwart-Diplome von seiten ber Prafibialftelle in

Der Borsitzende empfahl in seinem Jahresbericht den Mitgliedern, das Alters- und Invalidenheim des Flottenvereins mit freiwilligen Gaben du unterstügen. Wie schon so oft, so fand auch diesmal ber Borsigende hergliche Worte ehrfurchtsvollen Dankes für die Anteilnahme, die ber hohe Protektor des Badifchen Flottenvereins, der Großherzog, an ber Entwidelung besselben nimmt. Sobann bantte er all ben Mannern, die fich im letten Jahre um den Berein besonders verdient gemacht haben, fo vor allem dem Chrenvorsigenden, Erz. Berrn Oberhofmeister von Stabel. Die Unterftugung bes "wertvollften Bundesgenoffen", ber Preffe, murbe ebenfalls herzlich und bant-bar anerkannt. Der Bericht, ben bann ber Borfigenbe nach einleitenben Borten Seiner Erzelleng bes herrn Oberhofmeisters von Stabel über die Sauptversammlung des Deutschen Flottenverein in Beimar erstattete, betonte vor allem die auf der Bersammlung zutage getretene Ginmutigfeit und Geichloffenheit des Gesamtvereins; die betannte Rede des hochverdienten Prafidenten, Großadmitals von

Roefter, habe allseitige Zustimmung gefunden. Die Erstattung des Berichts über die Weimarer Tagung entfeffelte eine außerorbentlich intereffante Grörterung, an ber fich u. a. Die Berpen Birfl. Geb. Rat Brofeffor Dr. Engler, Ronteradmiral a. D. Schönfelber, Generalmajor g. D. Egner und Geh. Sofrat Professor Dr. Soops in ber anregendften und belehrendften Beife beteiligten. Much dieje Grörterung ergab bollfte Ginmutigfeit: bem Berlauf u. Gr. gebnis ber Weimarer Sauptversammlung wurde lebhaft zugestimmt. Nach Erledigung biefes Punties ber Tagesordnung wurde vom Geschäftsführer und Schatzmeister, herrn Oberrechnungsrat Kirich, ber Raffenbericht, fowie ber übliche Bericht ber Rechnungsprüfer erstattet.

Berrn Ririch, ber mit demfelben Tage wegen Gefchaftsuberbaufung und porgerudten Alters fein Amt niederlegte, fprach der Borfigende seinen und bes Bereins besten Dant für die 11/giahrige geleistete gewiffenhafte Arbeit aus. Nachbem bann noch mehrere Erfagwahlen zum Landesausschuß vollzogen und einige wissenswerte Mitteilungen (so vor allem über die empsehlenswerte Ariegsmarineaus-stellung des Herrn Kapitänseutnants d. R. Mumm) gemacht worden waren, wurde die sehr anregend versausene Bersammlung geschlossen, nicht ohne daß die Erschienenen dem Borfigenden herrn von Cancrin ihren Dant für feine Amtsführung ausgesprochen hatten.

Die Olympischen Spiele in Stocholm.

sr. Stodholm, 10. Juli. Wie uns ein Privat-Telegramm aus Stodholm melbet, hatte Deutschland in ber Entscheidung bes Springens vom Schwungbrett einen großartigen Erfolg zu verzeichnen, ba es Gunther-hannover, Luber-Munchen und Behrens-Magdeburg gelang, fich in diefer Reihenfolge die brei erften Preife gu fichern. Der beutsche Meister Gunther gewann mit 79,23 Buntten Die Golbene Olympische Medaille, Luber mit 76,78 Puntten die Silberne Olympische Medaille und Behrens mit 73,73 Puntten die Broncene Olympifche Medaille. Im Schwimmen über 100 Meter (freier Stil) murbe noch ein Zwischenlauf ausgetragen, nachdem dem Gudeeinsulaner Kahanamotu vom Internationalen Komitee die Teilnahmeberechtigung wieder zugesprochen worden war. Kahanamotu siegte erwartungsgemäß vor dem Ameritaner huszagh und verbefferte gleichzeitig ben erst vor wenigen Tagen von ihm selbst aufgestellten Weltreford von 1:02,6 um 3/10 Setunden. In den beiden Zwischenläufen jum 200 Meter-Brustschwimmen war Deutschland erfolgreich. Mahlisch-Berlin siegte in 3:09,6 gegen ben Schweden henning und der Breslauer Bathe gewann seinen Zwischenlauf in 3:02,2 gegen Liihow-Eflingen und Courtman-England. Die zwei letten Borläufe im Rüdenschimmen über 100 Meter landeten Haresnape-England in 1.27 vor Schultze-Berlin bezw. Szentgrothy-Ungarn in 1.26,6 vor Sandon-England. In der Gymnastis nach schwedischem System zeig-ten erwartungsgemäß die Schweden die besten Leistungen vor Däne-

Bei fühlem Wetter und enormem Besuch wurden am Mittwoch die leichtathletischen Wettfämpfe mit ber Entscheidung des Rugel. stohens fortgesett, das drei Ameritaner in Front fab. Gieger blieb überraschenderweise Macdonald mit dem Weltrefordwurf von 15,34 Meter por Ralph Rofe mit 15,25 Meter und Whitney mit 13,93 Deter. Die Deutschen Salt-München, Abraham und Billführ-Berlin permochten fich nicht gur Geltung gu bringen. Der Endlauf bes 5000 Meter-Laufens brachte eine neuerliche Begegnung zwischen Sanns Kolehmainen und Jean Bouin, nachdem, wie erinnerlich, im Frühjahr Rolehmainen ben frangofischen Meister in Berlin überlegen abgefertigt hatte. Beibe hatten fich icon für die Enticheidung des nachher pon I. Rolehmainen gewonnenen 10 000 Meter-Laufens qualifiziert, trat aber von der Beteiligung gurud, um ihre Kräfte für das 5000 Meter-Laufen zu schonen. Die beiden Widersacher blieben sich bicht auf den Gersen und lieferten sich über die ganze lette Runde einen icarfen Endspurt, aus bem Rolehmainen mit einem Meter Genat in ben Streit gerren." Borfprung als Sieger über Bouin in ber neuen Weltrefordzeit von 14 Min. 36,6 Sel. hervorging. Weit zurück endete Hutson-England als Dritter. Der Sieg des Finnen wurde mit großem Jubel aufgenommen, da es wohl das erste Mal ist, daß zwei Brüder sich in einer Olympiade mit dem Siegeslorbeer schmücken können. Für den Enticheidungslauf im 1500 Deter-Laufen ftellten fich 14 Ronfurrenten bem Starter, barunter auch ber Deutsche v. Sigel. Der Berliner vermochte zwar zunächst bem sehr schnellen Tempo zu folgen, fiel aber bann in ber letten Runde zurud. Jadjon-England fand erst auf bem letten Meter freie Bahn und tonnte Riviat-Amerita, den Inhaber des Weltrefords im 1500-Meterlaufen gang fnapp in 3 Min. 56,8 Get. flagen. Dicht auf endete Taber-Amerita als Dritter. In den Bors läufen jum 200 Deterlaufen fiegten bie Berliner Rau und Serr= mann, während Wenseler-Fransurt a. M. dort schon ausschied. In seinem Zwischenlauf qualifizierte sich Rau auch durch einen über-legenen Sieg in 22,1 Set. über Gerhardt-Amerika für die Entscheibung, bagegen wurde herrmann-Berlin Dritter in bem von Joung-Amerita in 21,9 Get. mit einem Meter Boriprung vor Coof gewonne nen Zwischenlauf. Ferner siegte Craig-Amerita, ber Gewinner bes 100 Meterlaufens ficher in 21,9 Set. gegen Jacobs-England; Apples garth-England mit Sandbreite in 21,9 Get. gegen Wilson-Amerita; Lippingott-Amerika in 21,8 Set. sicher gegen A. 3. Meper-Amerika ten gestern morgen einen neuen Borstoß wenige Meilen von und Reidpath-Amerika in 22,1 Set. leicht gegen Darcy-England. Im Chanes unternammen sie murden aber non den Renublikanern Stabhochiprung qualifizierte fich ber beutsche Meifterspringer Bajes mann-Berlin mit einer Sprunghohe von 3,65 Meter neben 10 anderen Konturrenten für die Entscheidung. — Die Bortampse im geraden griffen die Ronalisten von dret Seiten an und zwangen sie Turmspringen für Damen aus 5 und 10 Meterhöhe gewannen die schließlich gegen die spanische Grenze zu flieben. 62 Royalisten Sawedinnen Johannffon und Regnel, sowie Bhite-England, 3m wurden getotet, 97 verwundet, 217 gefangen genommen. Rach Attien-Rapital von 31/2 Millionen auf 5 Millionen erbobt

Salbzeit noch mit 3:2 geführt hatten,

Deutschland protestierte gegen bie Disqualifitation in ber 400 Meter-Stafette. Bie icon gemeldet, mar die deutsche Stafette nur mit doppelter Sandbreite von ber englischen geschlagen worden, dann aber des zweiten Plages verluftig erflart worden, weil fich die vier Stafettenläufer ichlecht abgeloft haben follten. Durch photographifche Aufnahmen foll jest aber bewiesen werden, daß das Bechseln beim Uebergeben bes Stafettenstabes in torretter Form erfolgt ift. Das Internationale Romitee tritt am Donnerstag vormittag ju einer Sigung gusammen, um über ben Protest zu beschließen.

Vermischtes.

= München, 11. Juli. Bum "Bagerntag", ber am 27. und 28. Juli in München im Rahmen ber "Bagrifchen Gewerbeichan" stattindet, haben fich bisher 60 Bagernvereine aus ben beutiden Bundes: taaten und aus dem Auslande angemeldet. Fünf davon tommen aus den Bereinigten Staaten von Nordamerita, nämlich a. 3 Cleves land, St. Louis (2 Bereine), Cincinnati und Philade, jia; ein Berein tommt fogar aus Sudbrafilien, aus Porto Elegre. Aus ber Schweiz haben 6 Bayernvereine ihr Erscheinen angefündigt, ebenso trifft der Bagernverein aus Wien zu den Festlichkeiten in München ein. Der bagrifche Silfsverein in Stuttgart, 15 Bagernvereine aus Rheinland und Westfalen, der Berein der Bayern in Berlin, dem sich auch die Rachbarvereine anschließen, die Gachfischen Bayernvereine unter Führung des Bayernvereins in Chemnit, des überhaupt ältesten Bagernvereins, die Thüringer Bereine, eine nordwestdeutsche Bagernvereinsgruppe mit Sannover, den Sanfaftadten, Riel, Magdeburg, die Bapernvereine aus Baben, Elfaß, Frankfurt a. D., ufw. treffen jumeist mit Extragugen in Munchen ein. Sowett es bis heute übersehen werden fann, wird sich die Bahl ber auswärtigen

Gäste des patriotischen Festes auf mehr als 3000 belaufen.

= Magdeburg, 11. Juli. (Tel.) Infolge einer Kesselsexplosion in den Hildenbrand'schen Mühlenwerten brach heute nacht Feuer aus. Das Fabritgebande murbe vollftanbig gerftort. Sechs Arbeiter murben ichmer verlett. Bier murben bie ihren Gold aus ber von ben Meuterern mitgenommenen vermißt; fie find vermutlich umgefommen. Die übrigen elf in Regimentstaffe gu forbern hatten, ihre Löhnung ausgahlen, um der Mühle beschäftigten Arbeiter sind unversehrt oder haben nur geringe Berletungen erlitten.

hd Arlons, 11. Juli. (Tel.) Die Proving Lugemburg ift in den letten beiben Tagen von ichweren Gewittern heimgesucht worden, die nicht unbeträchtlichen Schaden angerichtet haben. Der Blit ichlug in mehreren Fällen ein. Drei Berfonen find tödlich verlegt worden.

hd Berviers, 11. Juli. (Tel.) Die Bolizei verhaftete gestern einen im Alter von 23 Jahren stehenben Deutschen namens Leopold Miller, der wegen Diebstahl eines Fahrrabes gerichtlich verfolgt wurde. Er fprang, als er fich von der Polizei verfolgt sah, von einer 8 Meter hohen Mauer in die Boidervefter. Rachdem er im Baffer ftebend auf die ihn verfolgenden Polizisten mehrere Revolverichusse abgegeben hatte, richtete er die Baffe gegen fich felbft, brachte fich jeboch teine schwere Berlegung bei. Sierauf tonnte er verbaftet werben.

P.C. Remnort, 11. Juli. (Brivattel.) Gine folgenichwere Explojion ereignete fich in bem Rupfer= bergwert Rancageia, in dem 38 Berjonen burch die Explosion getotet murben. Die Urfache der Explosion ift auf die Unvorsichtigteit eines Arbeiters gurudzuführen, ber mit Dynamitpatronen unvorfichtig umging.

Lette Telegramme der "Badischen Preste".

= Berlin, 11. Juli. Nach einem Funkentelegramm aus Rorddeich von heute hatte die "Hohenzollern" bis 7 Uhr 30 Min4 morgens eine ganz vortreffliche Fahrt bei prächtigem, ruhigem Wetter. An Bord ist alles wohl.

hd Dresben, 11. Juli. Der Ronig von Sachfen wird fich morgen mit Sohnen und Tochtern gu breiwöchigem Aufenthalt nach bem Rordfeebab Buift begeben.

hd Betersburg, 11. Juli. Seute findet in Unmejenheit bes Baren die feierliche Grundsteinlegung für den Revaler Rriegshafen statt. Für seine Erbauung werden rund 210 Millionen Mart bewilligt. Er foll 1916 für Kriegsichiffe eröffnet werden.

= Mostau, 11. Juli. Der Reichstanzler von Bethmann: Sollweg ift heute vormittag 10.30 Uhr hier eingetroffen und am Bahnhofe vom beutichen Konful, fowie beffen Gemablin und ber beutiden Rolonie empfangen worben.

Die franz. Preffe und die Annahme der Bahlreform.

= Paris, 11. Juni. Wie wir icon heute fruh gemelbet haben, ift bie frangöfifche Wahlreform mit 339 gegen 217 Stimmen angenommen worden. Die gesamte Parifer Preffe erörtert nun natürlich led-

Jaures ichreibt in ber "Sumanite": "Sandelt es fich nur um bie legten Budungen und Butanfälle ber Unhanger bes Begirtsmahlinstems oder werden diese gegen jede Regierung, die sich ihnen nicht unterwerfen will, den Krieg bis aufs Meller führen? Da die Proportionaliften nicht nachgeben werben, fo fann fich hieraus eine gefährliche Rrife entwideln, und um biefe Rrife zu einer Berfaffungsfrije gu geftalten, wollen einige unbesonnene Rabitale auch noch ben

Die "Unrore" ichreibt: "Der Genat wird niemals eine birett feindfelige Saltung gegen die Rammer einnehmen. Der Bahlreforms entwurf fann verbeffert werben, aber er wird in feinen wefentlichen Bestimmungen bestehen bleiben.

Der "Eclair" ichreibt: "Clemenceau, ber im Genat eine eifrige Bropaganda gegen bie Bahlreform entfaltet, wird von feinem greifenhaften Chrgeis angetrieben, um von neuem die Regierungsgewalt an fich zu reigen, um die große Rolle gu fpielen, gu ber er fich ausersehen glaubt. Er will die Republifaner von einem Bahlregime retten. das seiner Ansicht nach den Ginfluß der Regierung und die Autorität der Mehrheit verhindert."

Der raditale "Evenement" ichreibt: "Richt ohne Betriibnts iehen wir, daß bie langen Berhandlungen gu einer wirflich ernften 3wietracht unter ben Republitanern geführt haben. Man muß alles aufbieten, um die für die weiteren Rampfe unerlägliche Ginigleit wiederherzustellen."

Die Monarchiften-Unruhen in Portugal.

hd Liffabon, 11. Juli. Den letten Nachrichten zufolge hat ber Führer ber Ronalisten, Kapitan Conceiro, mit 550 Royalis Chaves unternommen, fie murben aber von ben Republitanern volltommen aufgerieben. Die republitanischen Streitfrafte griffen bie Ronalisten von brei Seiten an und zwangen sie

Bafferballipiel fiegten die Belgier mit 6:5 gegen die Ungarn, die bei | ben Mitteilungen des Kriegsminifters find die übrigen geflo-

hen, aber bereits geftellt.

= Liffabon, 11. Juli. Den monarchiftifden Mufruhrern von Cabeceiras da Bajto gelang es, nachts in die Berge zu ent: tommen. Doch werden fie von der republitanifchen Ravallerie verfolgt. In Cabeceiras da Bajto wurden 27 Berjonen verhaftet, die im Berbacht fteben, ben Monardiften-Butich begünstigt zu haben.

Die innere Rrifis in der Türkei.

hd Riftoway, 11. Juli. Die Garung in Albanien mächit von Tag gu Tag. Die Meuterer lehnen ihre Unterwerfung ab und bestehen vielmehr auf ber Auflösung bes Komitees und Rudtritt bes Rabinetts. Spatestens gum Jahrestage ber Kon-Stitution befürchtet man ein großes Bronungiamento (öffent: liche Kundgebung gegen die Regierung) hier und in der Sauptstadt, das auch den Europäern gefährlich werden könnte.

= Konstantinopel, 11. Juli. Der Bali von Kossowo be-

richtet von einem Rampf, ber am 6. Juli zwischen Truppen und Albanern unter bem Unterführer Beiram Bariga Ben stattgefunden hat. Die Albaner seien mit großen Berluften gerstreut worden. Die Truppen hatten sieben Tote und Ber-

wundete gehabt.

= Salonifi, 11. Juli. Die Behörden von Schumajbala berichten, daß im Berim-Gebirge ein Rampf zwischen Genbarmen und einer bulgarifcen Bojwoben-Banbe ftattgefunben habe. Die Behörben entfandten eine ftarte Gendarme-

rieabteilung nach dem Schauplatz des Kampfes.

— Konstantinopel, 11. Juli. Ein Bataillon is. heute aus Monaftir eingetroffen. Die Meuterei in Monaftir verliert täglich an Bedeutung. Die befertierten Offiziere burften, ba bie Berhandlungen mit ihnen gunftig verlaufen, in zwei bis brei Tagen zurudtehren. — Dichavid Baicha ließ ben Golbaten, die Soldaten zu beruhigen. Fadil Pascha ordnete an, daß die Mannschaften ber Redifregimenter von Sichtip, Die fich in Mitroviga befinden und unter benen eine erregte Stimmung herricht, die Waffen ausliefern und beurlaubt werden. 3mei Bataillone Reservisten aus Anatolien, die sich bisher in 3pet und Djatova befanden, find gleichfalls entlaffen worden und werden in ihre Seimat zurückbefördert werden. Außerdem sind Maknahmen getroffen worden, um die erschütterte Disziplin in ben Gendarmeriebataillonen von 3pech und Djatova burch Buweisung verläglicher Offiziere wieder herzustellen.

= Konftantinopel, 11. Juli. Nach einer amtlichen Meldung aus Monaftir haben die Deferteure ihre Rudtehr unter ber Bedingung angeboten, daß fie Berzeihung erhalten. Die Regierung verlangt jedoch, daß fie fich ergeben.

Der türkisch-italienische Arieg.

hd Mailand, 11. Juli. Der Abgeordnete Cirmeni, beffen Beziehungen zu Giolitti befannt find, beschäftigt fich in dem Blatte "Stampa" mit ber Bejegung von Mifrata und fündigt an, bag Italien bemnächft feine Operationen im Megaifchen Meer wieder aufnehmen wirb. Er fügt hingu, Stalien werbe volle Attionsfreiheit im Archipel haben und bie Bejegung von Mifrata fei nur gewählt worden, um neue Offupationen folgen au lassen.

Widersprechende Rachrichten über Friedensunterhandlungen.

bel Paris, 11. Juli. Dem "Echo de Paris" zufolge geht in englischen, gut informierten diplomatischen Rreisen bas Gerücht, bag augenblidlich awischen Rom und Ronftantinopel Unterhandlungen im Gange find, um ben Frieden herbei gu führen. Es wird darauf hingewiesen, daß die ernsten Schwierigteiten, mit denen die turtifche Regierung augenblidlich ju rechnen hat, die Pforte veranlaffen wird, einen verjöhnlichen Standpunkt einzunehmen. Die letten Melbungen aus Ron-

stantinopel bestätigen dieses Gerücht.
hd Konstantinopel, 11. Juli. In ben Wanbelgängen ber Rammer ertfarten verichiedene Abgeordnete ihren Entichlug. die Regierung ju veranlaffen, ben Krieg mit Italien bis

aufs äugerfte fortzufegen.

Biehung der Preuß. Süddeutschen Klaffenlotterie am 10, Juli.

In der Vormittagsziehung entfielen (Abteilung I und II) auf Nr. 137 335 50 000 Mt., Nr. 87 889 5000 Mt., Nr. 107 433 und 161 571 3000 Mt., auf Nr. 115 854 500 Mt., auf Nr. 11 103, 167 614, 481 421 400 Mf., auf Nr. 22 556, 51 224,

66 242, 148 605, 158 226, 162 148 und 173 340 300 Mt., In der Nachmittagssitzung entfielen auf Nr. 177 176 30 000 Mart, Nr. 16 744 500 Mart, Nr. 68 331, 136 737 und 165 302 400 Mart und auf Rr. 70 538, 71 405, 162 119 und 179 157 300 Mart. (Ohne Gemähr).

Briefkasten.

3. B. hier: Die Bollftr dung der wohl im Jahr 1892 wegen Entstiehung der Wehrpflicht ausgesprochenen Strafe wäre verjährt. Eine Militärpflicht scheint ausgeschlossen, da die deutsche Staatsangehörigs feit offenbar durch die mehr als zehnjährige, nicht unterbrochene Ab-wesenheit, möglicherweise auch durch die Erwerbung der französischen ober englischen Staatsangehörigfeit verloren murbe. Bei Rudfehr tonnte eine polizeiliche Ausweisung stattfinden.



E. Büchle W. Bertsch fabrik, Karlsruhe i. B. Spezialgeschäft für Wandschmuck u. Bilder-Rahmen - befindet sich ab 1. Juli 1912 Kaiserstr. 128 zwischen Wald-und Karlstrasse.

Geschäftliche Mitteilungen.

C. S. Anorr Attien-Gefellicaft Beilbronn a. R. Die Gefellicaft, die besonders durch ihre Kindernährmittel, Suppen- und Bouillon-Würfel eine hervorragende Stellung in der Nahrungsmittel-Branche einnimmt, hat infolge der fortwährenden Ausbehnung ihres Be-triebes laut Beschluß der General-Bersammlung vom 29. Juni ihr Aus der Refidenz.

gefic-

hrern

ent:

Heric

per:

br:

vädit

tg ab

und

Ron=

ffent=

aupt=

o be=

ppen

Ben

niten

Ber=

bala

Gen=

efun=

:me=

liert

1, ba

bis

aten,

enen

11111

die

in

nung

3wei

Ipet

und

find

iplin

durch

mel=

inter

essen

Dem

idigt

ichen

perde

non

lgen

ter:

geht

das

topel

i 311

mie:

ने उप

ichen

Ron=

hlun.

erte

Mt.,

Mt.,

224,

Mt.,

176

und

und

Ent:

Eine

rig= A5=

ttehr

1,10

teter

ihr

ei

Karlsruhe, 11. Juli. E Das Afpl und Erziehungshaus Scheibenhardt, das im Jahr 1886 gegründet murde und somit im Jahre 1911 bereits fein 25 jähriges Bestehen feiern tonnte, verfolgt ben 3med, junge, aus ber Boltsichule entlassene Mädchen, die zufolge Urteils in eine Er-Unterbringung dur Zwangserziehung durch gerichtliches Erkenntnis für erforderlich erflärt worden ift, ferner folche Madchen, benen nach Berbufung einer Freiheitsstrafe die Erlangung einer paffenden Beicaftigung erichwert ift, aufgunehmen, um fie gu unterrichten und gu Bleif und geordnetem sittlichem und religiosem Leben anzuhalten. Madden, die icon in höherem Grade sittlich verwahrloft find ober fich nicht mehr in jugendlichem Alter befinden, find von der Aufnahme ausgeschloffen. Mit der Oberleitung der Anstalt ift ein Komitee betraut, das seinen Sig in Rarlsruhe hat. Das Auffichtspersonal ber Anstalt besteht aus ber hausmutter und einer entsprechenden Angahl (5-6) Gehilfinnen, unter benen fich jeweils auch geprufte Sausgaltungs- und Industrielehrerinnen befinden. Die Bahl ber Böglinge betrug: am Anfang des Jahres 1911 40, Zugang im Jahre 1911 25, zusammen 65, Abgang im Jahre 1911 17, Restbestand am Schlusse des Sahres 48. Rach ber Konfession waren von ben Zöglingen 23 evangelisch, 24 latholisch, 1 altsatholisch. Bon den neu ausgenommenen 3ög-lingen waren beim Eintritt: 4 3öglinge im Alter von 14—15 Jahren, 5 von 15—16, 6 von 16—17, 5 von 17—18, 1 3ögling im Alter von 18—19 Jahren. Als Grund für die Unterdringung zur Zwasigen erziehung fam bei den neu eingetretenen Zöglingen neben sonstigen Fehlern, wie Lügenhaftigkeit, Trot, Arbeitsscheu, hauptsächlich in Betracht: in 8 Fällen Unsittlichkeit, viermal in Berbindung mit Eigentumsvergeben, in 8 Fällen Diebstahl bezw. Sang ju Diebereien u. dergl., in 1 Falle Faulheit und sonstiges ungehöriges Berhalten auf Dienststellen und in 4 Fallen grobe Bernachlaffigung ber Ersiehung und Gefährdung des sittlichen Bohls durch die Eltern. Aber nicht nur in den letten vier Fällen, sondern bei fast allen im Jahre 1911 Bugegangenen Boglingen waren die Familienverhaltniffe berart, daß von einer geordneten Erziehung nicht die Rebe fein tonnte. Unter den neuen Untommlingen befanden fich 4 uneheliche Rinder, 5 haben feine Eltern mehr, 5 haben ben einen Elternteil burch ben Tod verloren und bei den noch lebenben Eltern fpielen Berbrechen, Trunffuct und Unfittlichfeit eine große Rolle. Unter die Führung ber auf auswärtigen Dienststellen untergebrachten Böglinge find berAnftalt aufgrund der üblichen Erhebungen bei den Dienstherrschaften und Fürsorgern wie auch aus anderem Anlaß nähere Mitteilungen zugekommen die sich auf 24 Mädchen erstreden. Hiernach fann die Führung von 10 Zöglingen als gut bis fehr gut bezeichnet werden. Bei 6 Zöglingen war die Führung eine teilweise befriedigende; dieselben haben in Fleiß, Berhalten oder Arbeitsleistungen manches zu wünschen übrig gelaffen, aber ihre Dienstpflichten immerhin noch ausreichend erfüllt und in ihnen jugewiesenen Stellungen durchmeg mehr als ein Jahr sugebracht. Bei 4 weiteren Zöglingen, von benen brei aus ber Zwangserziehung ausgeschieden sind, hat die Führung mahrend verhaltnismäßig furger Dienstzeit nur wenig befriedigt und muß bas Erziehungsergebnis als zweifelhaft angesehen werben. 4 Boglinge endlich haben fich sang unbefriedigend verhalten.

Berftellung öffentlicher Anlagen in Rarlernhe.

:: Karlsruhe, 11. Juli. Im Laufe dieses Monats wird ber Bürgerausschuß zu einer Borlage des Stadtrats über die Berftellung öffentlicher Unlagen an der Alb gwifchen Albufer-Strafe und der Alb öftlich der Port-Strafe mit einem Aufwand von 123 850 Mark Stellung zu nehmen haben. In ber Begründung ber Borlage ift u. a. folgendes ausgeführt: "War früher ber Landgraben das einzig fliegende Gemäffer, das die Residenz "bespülte", so berührt heute ihre Gemarkung im Westen auf eine längere Strede ber Rhein; im Guben und Beften aber wird ihr Gebiet feit ber Gingemeindung von Rüppurr, Beiertheim, Grunwinkel und Daglanden von Ruppurr bis zur Rordgrenze bes Rheinhafens von ber 216 durchzogen, die nur zwischen Beiertheim und Bulach noch die Gemarkungsgrenze bildet. Der Besitz und die Erhaltung dieses Fluglaufs ist nicht nur von wasserwirtschaftlichem Wert für die Stadt, sondern ermöglicht ihr auch eine wesentliche Bericonerung ihrer nächsten Umgebung durch Ausbildung ber beiberseitigen Uferstreifen zu öffentlichen Anlagen. Der Anfang damit wurde gemacht durch den Befchluß des Burgerausschusses vom 7. Februar 1902, wonach das Gelände des Bannwalds zwischen Bannwald und Alb westlich und östlich der Grünwinkler Strafe mit einem Aufwand von 75 000 Mark mittels Notstandsarbeiten in eine öffentliche Anlage umgewandelt werden soll. Da eine Reihe von Jahren hindurch Notstandsarbeiten nicht erforderlich wurden, ist nur in den letten brei Wintern ein Teil des Bannwaldes westlich des "Kühlen Krugs" in der beschlossenen Beise bearbeitet worben. Der Ende 1911 noch hierfür verfügbare Kredit von 62 443 Mark wird zur Fertigstellung der Arbeis ten in ben nächften Mintern verwandt merben.

Sobann hat der Bürgerausschuß im Jahre 1907 einer Borlage des Stadtrats jugestimmt, nach ber die beiderseitige Riederung ber Alb beim Bannwald mit Mull aufgefüllt werben follte, um auch auf ber Nordseite der Alb öffent: liche Anlagen ichaffen gu tonnen, und endlich genehmigte ber Burgerausschuß im Jahre 1909 die Erwerbung einiger an biefer Albstrede gelegener, in bas Gebiet biefer Anlagen fallender Grundstüde durch Zwangsenteignung. Sierüber schwebt

noch das Prozesverfahren. Inzwischen ist aber die Auffüllung des nördlichen Albufers öftlich ber Port-Strafe soweit vorgeschritten, daß bie Gestaltung ber dort vorgesehenen Anlagen bestimmt und mit ihrer Ausführung begonnen werden muß. Die städtische Gartendirektion hat hierliber ein Projett und einen Roftenvoranschlag ausgearbeitet und samt einem Bericht vom 28. Februar bem Stadtrat jur Genehmigung unterbreitet. Aus bem Bericht ift besonders zu ermahnen: 1. Bunachst der Portnämlich eines Blumen-, eines Rofen- und eines Staudengartens in terrassensormiger Abstufung; baran anschließend eine freiere Anlage ahnlich ber, die fich nördlich bes "Ruheine große Spielwiese mit 18 000 Quadratmeter Flächeninhalt angelegt werben, die im Winter als fünstliche Gis-

Der Stadtrat hat fich mit dem Projett einverstanden er tlärt in ber Meinung, daß die beträchtliche Ausgabe von die Stadt schafft. Der Wert einer solchen Anlage in gesundheitlicher und ästhetischer Beziehung braucht ja wohl nicht erft näher bargelegt zu werden.

seinen Anfauf burch ben Stadtrat geht bem Burgerausschuß, Abendbrot. Und damit die Zeit schneller verfirich, lofte fich die eine besondere Borlage gu.

Zum Schlusse sei noch betont, daß das Gelände längs ber Alb in westlicher Richtung bis zum Safen der Stadt gehört und daher nach und nach in öffentliche Anlagen umgemandelt werden fann. Das Gleiche wird in östlicher Rich= tung bis Rüppurr ins Auge zu faffen, jedenfalls aber eine Berbindung der Anlagen mit dem Beiertheimer Wäldchen anzustreben sein. Go bedeutet bas vorliegende Projett eine wichtige Etappe in einer unserer Stadt erwachsenen Aufgabe, auf ber Grundlage porhandener Raturbentmaler einen Anlagegürtel von unschätzbarem Werte zu schaffen.

50. Stiftungefest ber Freien Berbindung "Suevia" an' der Fridericiana zu Karlsruhe.

Gr. Karlsruhe, 11. Juli. In den Tagen vom 5. bis 9. Juli feierte die Freie Berbindung "Suevia" ihr 50 jähriges Stiftungsfest. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten bildete der Begrüßungsabend am Freitag auf dem Schwabenhaus. In sehr großer Anzahl hatten die A.H. A.H. und J.a.B. J.a.B. sowie die Freunde und Gaste der Einladung zum Jubelfeste Folge geleistet, sodaß die Räume des Berbindungshauses die Scharen kaum bergen konnten. Aus allen Teilen Deutschlands, ja felbft aus bem Ausland waren bie alten Schwaben in treuer Inhänglichkeit herbeigeeilt. So ist es auch nicht zu verwundern, daß sofort die Wogen der Begeisterung hochgingen. Der Morgen des folgenden Tages war den Beratungen und Konventen porbehalten. Abends 8 Uhr ftieg fodann

ber Feitommers

im großen Coloffeumssaal. Ein lieblicher Damenflor umgab die Galerie bes Saales. Bahlreich maren die Gafte gu biefem Ehrenabend ber Berbindung erschienen und legten damit beredtes Zeugnis ab von ben Sympathien, die bie "Suevia" in allen Kreisen biefiger Stadt genießt. Ericienen waren ber Rettor ber Fribericiana, Berr Brofeffor Benoit, als Bertreter der Sochschule, die Serren Stadträte Boedh und Oftertag als Bertreter ber Stadt, die Bertreter bes engeren Ausschusses des Studentenverbandes an der Fridericiana, die Bertreter des M.B.C. ju Karlsrube und der afademischen Berbindung "Sinapia"

Eröffnet wurde der Abend durch eine Begrüßungsansprache des Ersthargierten herrn ftub. ing. Soltan und bann wechselten in bunter Reihenfolge mahrend des offiziellen Teiles Reden mit Kommers liebern ab. herr Dipl.-Ing. h. Detert hielt die Festrede, in welcher er in anschaulicher Weise die Geschichte ber Korporation barlegte und mit einem urfräftigen Salamander auf das "ewige Bachsen, Blüben und Gebeihen" ichlog. Den Trinfspruch auf den Protettor der Fridericiana, den Großherzog, brachte Serr Dipl.-Ing. R. Kunfel aus. Gleichzeitig ging ein Hulbigungstelegramm an S. Kgl. Hoheit ab, worauf am folgenden Tag eine Dankbepesche einging. Im weiteren worauf am folgenden Tag eine Dankbepesche einging. Im weiteren Berlauf folgte eine Rede des herrn cand. elektr. G. Schlegel auf die Berren Professoren ber Fribericiana, in ber er por allem auf bas gute Einvernehmen amifchen Dogenten und Studenten hinwies, worauf fämtliche Anwesenden ihre Glafer zu einem gemeinsamen Salamander auf die alma mater erklingen ließen. Der Rektor Prof. Benoit erwiderte und befundete in einer längeren Rebe die Sympathien, die Rettor und Senat den einzelnen Berbindungen entgegenbringen und das Interesse, das sie für dieselben hegen. Der Rektor schloß mit den besten Bunichen für einen fraftigen Nachwuchs ber "Suevia". Sierauf ergriff Herr Stadtrat Boedh das Wort und führte aus, mit welchem Interesse und Erwartungen Stadt und Bürgerschaft die Entwidelung der Karlsruher Studentenschaft und speziell der einzelnen Berbindungen verfolgt haben. Gernerhin bantte Berr ftub. arch. A. Augenftein ben Alten herren für ihre treue Anhänglichfeit gur Berbindung, der sie immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Es folgten nun meiter Uniprachen ber herren cand. eleftr. Buichhardt als Bertreter des engeren Ausschusses, ftud. ing. Lühr im Auftrage des M.B.C. Bu Karlsruhe und stud. ing. Englich im Auftrage der akademischen Bersbindung "Sinapia", die ihre Glüdwünsche zum goldenen Jubelseste darbrachten. Den Schluß des offiziellen Teiles bildete eine humorgewürzte Damenrede des herrn ftud. elettr. A. Wieber. - In froher Gemeinschaft blieben natürlich bie alten und jungen Semester noch lange beisammen.

Der zweite Stiftungsfest-Tag begann mit einer

Rundfahrt burd bie Stragen ber Stadt, an welche sich ein Frühlschoppen im Saale ber alten Brauerei Kam-merer anschloß. Um Nachmittag wohnte man dem Konzert in unserem in schönster Bracht stehenden Stadtgarten bei. Den würdigen Abfolug diefes Tages bildete bann ein Bunter Abend in den Galen ber Gesellschaft Eintracht mit barauffolgendem Tang, ber ebenfalls einen fehr ichonen Berlauf nahm, und fich einer regen Teilnahme erfreuen

Am folgenden Tage zogen alte und junge Schwaben hinaus zu einem Ausflug nach herrenalb, allwo im Sotel gur Boft ein grokes Festbankett stattfand. Diefer Tag endigte mit einem brillanten Feuerwert, das im Kurgarten abgehalten wurde.

Den Schluß des Festes bilbete am Dienstag ein Rateregbummel nach der Wilhelmshöhe bei Ettlingen, der wie alle vorhergehenden Beranstaltungen einen echt gemütlichen Berlauf nahm. So fand das goldene Jubelfest der "Suevia" in allen seinen Teilen einen schönen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

△ Baden-Baden, 10. Juli. Wie ein heute hier einge= gangenes Telegramm meldet, murde Berr Geheimer Dbe: regierungsrat Dr. A. Lndtin jum forrespondierenden Dit= gliebe ber frangofifchen Atademie ber Medigin gemählt. Dr. Endtin, der schon seit Jahren seinen Wohnsitz in Baden= Baben hat, war lange Beit Referent für bas Beterinarmefen im babischen Ministerium, hat sich um die Organisation ber internationalen tierärztlichen Kongresse große Berdienste erworben und ift jest noch Mitglied des kaiserlichen Gesundbeitsamtes in Berlin.

= Mannheim, 11. Juli. In ben letten Tagen hat ber nach Dresden engagierte Tenorist Bogelstrom von der hiesigen Buhne Abidied genommen. Wie ber Abidied ben Mann-Strafe ift bie Anlage breier architettonifcher Garten geplant, heimer Theaterfreunden nahe geht, zeigt folgender Baffus im Abschiedsartikel eines Mannheimer Blattes: "Abschied nehmen heißt die Empfindungen in einen einzigen Augenblid gufammenpressen, die Menschen zuvor unter sich verbanden. Das er-Ien Krugs" an ber Alb hingieht. 2. Ein 4 Meter breiter zeugt Erleichterung, wenn ihm Drud und nicht erfüllte Befrie-Fußweg führt in ber Fortsetzung ber Eisenlohr-Straße mit digung voranging." — Diese eigenartige Form der Huldigung einem hölzernen Stege über die Alb. 3. Destlich hiervon soll wird um so begreiflicher, wenn man weiter hört, daß anläßlich des Abschiedes des Tenors Bogelstrom seit Dienstag abend eine Angahl Intereffenten für ben vierten Rang am Softheater ber bahn bienen foll. Zwei Sügel sollen Aussichtspuntte über Ausgabe der Billette harrte, die erft heute vormittag erfolgt, bas Ganze gewähren. Der Alb entlang führt ein Spazier- also volle zwei Nachte und ben bazwischenliegenden Tag! Geither war eine Nacht des Wartens auf die Billett-Ausgabe zu einem besonderen Buhnenereignis ichon eine gewohnte Ericheinung, ein Durchwachen voller zweier Rächte hatte die Mann-128 000 Mart einen bleibenden und bedeutenden Rugen für heimer Theatergeschichte aber noch nicht zu verzeichnen. Die fleine Gemeinde in dem "Zwinger" (dem eingezäunten Gingange zur Galerietaffe), glich einem Belagerungsheere; sie wurde von außen verproviantiert, die weniger Ausdauernden In die Anlage einbezogen ist auch das Gelande der hatten sich Feldstühle mitgebracht und verzehrten mit Todesaußer Betrieb gesetzen alten Militärichwimmanstalt. Ueber verachtung das ihnen in den "Zwinger" gereichte Mittag= und fruh 8 Uhr das Thermometer bereits mehrere Gran über Rull.

fleine Gemeinde im Lefen von Romanen ab.

hd Berlin, 11. Juli. (Tel.) In einem Berliner Sanatorium ift heute morgen Being Monnard, einer ber erften Darsteller des Lessing-Theaters gestorben. Der 39jährige Künstler ift einem frebsartigen Salsleiden jum Opfer gefallen.

Celegraphische Kursberichte

Frankfurk a. M. | 4%Ung.Str.1910 89.—| Laurahütte (Anfangs-Kurfe.) | Sübb. Disk. G. 115,40 Gelsenkirchen (Anfangs-Kurfe.) Ofterr. Cred.-A. 203.3/8 Ofterr. Creb.-A. 203.% Sem. Seidelbg. 149.50 Sarpener Disconto Com. 186.% Bab.Anil.-Sodaf.517.— Phonix Disconto Com. 180. / Bao. Ant. Coba. 180. / Deutsche Gold-Oft. Staatsbahn 153. — u. Silb. Sch. A. 674— Bombarden 18. / Solzvert. Ind. Tenbeng: behauptet. 316.-Frantfurt a. M. (Mittel-Aurie.) MII.GI.-G. Berlin 270.-M.F. Babenia —— Majd. Grihner 280.1/3 Karlsr. Najd. 153.— Wechsel Amsterb. 169.52 Antw. Br. 807.16 . Italien 801.33 204.45 Mot. F. Oberurfel 142 50 . London . Baris - Schweis Bellft.-F.Waldhof287.% 809.25 Bad. Budf. 28. 848.16 Bochumer Privatdistant Harpener Napoleons Phonix Sb.-A. Paketf. Nordd. Llohb 31/2 % Reichsanl. 89.85 8% 80.05 31/2% Br. Conf. 89.85 Ofterr. Goldr. 96.35 4% Ruffen 1880 90.30 Radbörfe: Dfterr.Ared.-A. 203. 1/8 Deutsche Bant 255. 1. Dist. Rommand. 186. 1/4 85.20 4% Serben Diet.-Rommand 158.78 Dresdner Bank 158.78 Ungar. Golbr. 91.10 Badische Bant Staatsbahn Darmit. Bant 121.7/8 Lombarden Deutsche Bank 255. 1/4 18.% Tendeng: behauptet. Disc .- Command. 186. 1/4 Dresdner Bant 154 . Berlin. Ofterr: Länderbt.132.1/2 (Unfanas-Aurie.) Rhein. Creditht. 135.-Diterr. Cred.=21. 203 1/ Schaaffh. Bfb. 124,40 Berl. Sandelsg. 167.4. Südd. Dist.-G. Com.=u.Disc.=B. Deutsche Bant 255. 1/4. Disc. Command. --Dresdner Bank Balt. u. Ohio 108.—

Wiener Bantb. 133.75 Darmft. Bant Ottomanenbant 134. 1/2 Boch. Gußstahl 230.1/2 172.1/8 Gelfenfirchen Bochumer Laurahütte Tendeng: behauptet. 172.5/ Sarbener Frankfurt a. M Tendeng: fcmach. (Schlußturfe.) Berlin, Schlußturfe 4% Reichsanl, 4% Reichsanl. b. 1918 unfndt 100.80 unt. bis 1918 100,75 89.85 31/2% Reichsanl. 90.— %\$\text{Reuh.Conf.} \\
\text{unf. bis 1918} \\
\text{100.75} \\
\text{4\% \$r. Confols100.80} \\
\text{3\% \$reuh. \$c. 90.} \\
\text{90.} \\
\te 8½% dto. 4% Badener1901 4% Babener1901 —— 3% Bello Bollo Bol 8½% . 1900 8½% . 1902 90.- 31/2% conb. -.-Ruffen-Noten 215.95 8½% - 1904 8½% - 1907 88.05 Oft. Kreditakt. 203.1/4 88.50 Dist.-Comm. 186.1/2 4% Rh. Shp.=B. Dresd. Bank 4% 1921 88.— Ruff Bnl.f.a.Sdl.190. /2
4%Ruff Statser. 90.60 Sübb.Disk.-Gef. 116.— danada-Pacific 262. /4
4% Türk. neue 89.40 Boch. Gußftahl 230. /2
4% Türk. Rose 171.80 Surfich. Lurby. 173. /4
South. Pac. Shar. 111 /4

188.— Dhnamit Truft 178.1/8 El. Allg. Edison 269,20 Eleftr. Schuderti 61.1/2 Eleftr. Siemens u. Halste Gritner M.-F. 283.60 Gas-GI.-Gef. 600.20 D. Waff.-Mun. 551,50 Brauerei Sinner219.20 P.-Ung. R. Pfdbr. 91.40

B.-Ung. R. Obl 91.1/2 Ung. Lofalbahn I 96.8/4 Tendenz: still. Privatdistont 261. % Berlin. (Rachbörfe.) 143.1/2 Dft. Rred.-Att. 202.1/2 120.1/6 Berl. Sand. Gef. 167.1/4 Deutsche Bant 255. Distonto Rom. 186.1/2 Dresdner Bant -.-Lombarden Balt. u. Ohio 106.1. Bochumer 231.daurahütte 172.1/2 Gelfenfirchen 187.% Tenbeng: ftill.

Bien (10 Uhr porm.) Oft. Rred .- Utt. Länderbant Staatsbahn 715.-Lombarden 117,78 Martnoten Dit. Rronenrente 87.90 Dit. Papierrente 91.25 Ung. Pronentent. Tendenz: ruhig.

3% fra. Rente Italiener 96,40 Spanier 4% Türken unif. 89.85 Türk. Lofe Banque Ottom. Rio Tinto 17.63 London. Fast Rand Randmines Anaconda 8%. Atchifon comm. 110% Chicago, Milm. 1054, Denver pref. 191/2. LouisvilleNashv. 163%. 191/2

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Sydrographie Der hohe Drud hat seit gestern zugenommen und gleichzeitig auch ar Ausdehnung gewonnen, so daß mit Ausnahme des Nordwestens das ganze übrige Europa unter seiner herrschaft steht. Das Wetter ist dementsprechend heiter und tagsüber fehr marm. Die Depression bei Island hat sich erheblich vertieft, boch beschränft fie ihren Birtungstreis auf die britifchen Inseln. Bahricheinlich wird das Saupt= minimum im hohen Norden oftwärts ziehen und nur flache Rand-

Witterungsbeobachtungen och Meteorolog. Station Karlsruhe, Simmel in Pros. Juli in C. mm 10. Nachts 9²⁶ U. 11. Wrgs. 7²⁶ U. 11. Witt. 2²⁶ U. 752.1 20.9 12.8 Ded halbbeb. 753.4 18.7 12.3 Wew 77 heiter 752.5 29.2

Gemitter, im übrigen ift heiteres, fehr warmes Wetter zu erwarten.

12.1 Höchste Temperatur am 10. Juli = 27,8; niedrigste in ber darauffolgenden Nacht 14,5.

40

Wetternachrichten aus dem Guden vom 11. Juli fruh. Lugano wolfenlos 18 Grad, Biarrit heiter 19 Grad, Trieft wolfenlos 25 Grad, Florenz wolfenlos 22 Grad, Brindisi wolfenlos

en Karlsruhe, 11. Juli. Rach der Wetterlage des heutis gen Donnerstag find alle Anzeichen einer Sigperiode vorhanben. Geftern ichien es, als ob das barometrische Maximum, das den Kontinent schon einige Zeit bedeckte, Nordostwärts abgiehen und an seine Stelle die atlantische Depression treten würde, weshalb auch die Wetterwarte einen Witterungsumschlag für bevorstehend anfündete. Inzwischen hat sich gezeigt, daß das Hochdrudgebiet stärker ist, als das Minimum über dem Ozean, das auf diesen und die britischen Inseln beschränkt bleibt. Der gange Kontinent steht infolgebeffen erneut vollständig unter der Herrschaft des hohen Drudes. Unter seinem Einfluße ift die Witterung überall troden, heiter und fehr warm, die Luftbewegung meist schwach. In den heutigen Morgenftunden betrugen die Temperaturen in Deutschland durch= ichnittlich 18 bis 20 Grad Celsius; in Italien an der Adria und in Gudfrantreich murben biefe Werte bedeutend überichritten. Die Maximalftande werbe heute allgemein 30 Grad überteigen oder mindestens erreichen. In Karlsruhe zeigte bas Thermometer in ben vorgerudten Mittagftunden 28 bis 30 Grad Celfius im Schatten; das Barometer ift ein wenig gefallen, die Luftfeuchtigkeit ist nicht viel geringer als gestern. Unter bem Ginfluffe von Randbepreffionen tonnen in unferen Gegenden mohl Lotalgewitter gur Entladung tommen; indeffen find ftarfere Nieberschläge oder Abfühlung nicht gu erwarten. Uebris gens macht fich auch in den Sochlagen ein startes Steigen ber Temperatur bemerkbar. In 3000 Meter Seehohe zeigte heute

Badischer Candtag.

3meite Rammer. 99. Gigung. A Karlsruhe, 11. Juli. Prafibent Rohrhurft eröffnete

91/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister Frhr. v. Dujch und Regierungstommiffare; fpater Minifter Dr. Bohm, Finange minifter Dr. Rheinboldt,

Reue Ginläufe lagen nicht vor. Es wurde baher jofort in

die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Reuwirth (natl.) berichtete namens der Budgetfommission über Titel III des Budgets des Ministeriums des Großh. Hauses, ber Justig und des Auswärtigen für 1912 und

Gejandticaften.

In der 62. Sitzung hat die Zweite Kammer die Anfordes rung von 57 150 Mart für ein Jahr für bie Gefandticaft in Münden gestrichen. In der Ersten Kammer murbe diese Bofition wieder hergestellt. Es traf badurch ber in § 61 porgesehene Fall der Berfaffung ein, nach welchem der Beschluß der 3weiten Rammer bestehen bleibt, wenn nicht eine Berftandis gung awischen ben beiden Säufern erfolgt. Durch die Bermittes lung bes herrn Prafibenten war gestern Gelegenheit zu einer Berftandigung burch eine gemeinschaftliche Sigung ber Budget: tommiffionen der beiben Rammern. Redner ber Erften Ram: mer sprachen fich aus rechtlichen u. tatfächlichen Gründen für die Aufrechterhaltung ber Position aus, mahrend die Redner der 3weiten Rammer, soweit fle bas Wort nahmen, die Ablehnung ber Anforderung forberten. Die Kommiffion stellt den Uns

trag, die Position abzulehnen. Abg. König (natl.): Ich lege Wert darauf, zu erklären, baß es rein sachliche Erwägungen find, welche uns bestimmen, die Position abzulehnen, und feinerlei Rebenabsichten hierbei in Frage tommen. Unfer Standpuntt ift ber gleiche wie bei der ersten Beratung. Es hat sich seither an der Sache nichts

Staatsminifter Frhr. von Duich: 3ch atzeptierte bie Ertlärung bes Abg. König, bag für die Stellung feiner Bartei rein sachliche Grunde maggebend find und diese Rebenabsichten nicht in Frage tommen. Ich fann es aber nicht anerkennen, daß die fachlichen Grunde hinreichen, um die Einrichtung ber badifden Gefandtichaft in Münden, bie vor vier Jahren als eine dauernde Ginrichtung geschaffen wurde, aufzuheben. 3ch habe in ber Sigung vom 9. Mai den Standpunkt ber Regierung dargelegt und kann auf meine damaligen Ausführungen verweisen. Die Gesandtichaft, die vor 24 Jahren, nicht vorübers gehend, geschaffen murde, hat sich bewährt und murde deshalb vor vier Jahren zu einer

befinitiven Ginrichtung

gemacht. Die Erhaltung ber Gefandtichaft mare wünschenswert im Interesse der Beziehungen zwischen Baden einerseits und Bagern und Bürttemberg andererseits. Dem Unsehen bes badischen Staates ist es nicht dienlich, wenn eine Einrichtung aufgehoben wird, welche für diese Beziehungen forderlich mar. Was die Rechtsfrage betrifft, so will ich auf dieselbe nicht mehr eingehen, ich mußte aber boch fagen, bag fie gerade bie Partei des Abg. König hätte bestimmen sollen, die Sache nochmals einer Prüfung zu unterziehen. Sinsichtlich ber Rechtsfrage sprechen sehr viele Grunde für die Beibehaltung ber Gesandtschaft. Die Regierung behält sich vor, auf die Rechtsfrage bei einer anderen Gelegenheit zurudzufommen. Ich begruße es, daß für die Ablehnung rein fachliche Grunde maggebend find.

Abg. Mufer (Fortichr. Boltsp.): Wir haben uns bei ber erften Beratung gegen die Position ausgesprochen und wir werben fie auch heute ablehnen, ba wir für die Gefandtichaft in Münden ein fachliches Bedürfnis nicht anertennen tonnen, insbesondere in einer Zeit, in welcher ber Staat auf eine Bereinfachung der Staatsverwaltung ausgeht. In ber Sitzung vom 9. Mai hat der herr Minister die Aufhebung von staatlichen Organisationen erörtert und von einem unbestrittenen Organis sationsrecht gesprochen. Ich habe bamals hierzu unseren verfassungsmäßigen Rechte der Boltsvertretung zu mahren

Abg. Dr. Zehnter (3tr.): Wir haben das erstemal für bie Position gestimmt und werden es auch heute tun. Wir bewilligten im Jahre 1908 die Anforderung für die babifche Gesandtschaft in München, weil wir der Ueberzeugung waren, daß es im Interesse des badischen Staates liegt, Berbindungen mit ben anderen suddeutschen Staaten berguftellen und gu ers halten. Der Abg. König hat erklärt, daß seine Partei aus sachlichen Gründen gegen die Position stimmt. Wenn er dies ertlärt, so muß man bas auch als richtig annehmen. Aber wenn man aus sachlichen Gründen Zweifel hat, so hatte man nicht so schroff vorgehen, sondern sich auf eine Resolution eini= gen follen. Wenn man ber Meinung ift, daß die Parteitonftellation nicht ohne Einfluß auf die Saltung der anderen Seite ift, so muß man bagu tommen, weil jene Geite früher für bie Anforderung stimmte und jest gegen dieselbe ift.

Abg. König (natl.): Ich muß es entschieden zurudweisen, baß Gründe, die in der Barteitonstellation liegen, für unsere Saltung in feiner Beife bestimmend find. Gin folder Gebante liegt uns absolut fern. Ich felbst wurde einen folden Gebanten gurudweisen. Für unfere Stellung find nur rein fachliche

Gründe maggebend.

Der Antrag ber Rommiffion wurde hierauf gegen bie Stimmen bes Bentrums und ber Ronfervati: ven angenommen und damit die Bosition für die Mündener Gefandticaft geftriden.

Abg. Pfefferle (Ratl.) berichtete namens ber Budgettommiffion über bie feiner Beit gurudgeftente Bofition unter Titel II § 3 ber Ginnahme im Gijenbahnbudget für 1912 und 1913. Bei dieser Position handelt es sich um die Einnahmen aus dem frei werdenden Bahnhofsgelande in Karlsruhe und Lahr. Bei ber früheren Beratung hatte der Abg. Ropf den Antrag gestellt, die zwischen der Eisenbahnverwaltung und den Städten abgeschlossenen Berträge über den Geländevertauf vervielfältigen und den Mitgliedern des Saufes zugehen zu lassen. Dieser Antrag wurde angenommen mit dem Zuage, daß auch die Plane vervielfältigt werden sollen. Das ift in: zwischen geschehen. Die Kommission hat sich mit der Sache nun nochmals beschäftigt und ftellt ben Antrag, Die unter § 3 ber Ginnahme porgesehene Summe von 2 802 480 M zu genehmigen

Generaldirettor Roth tam bes Näheren auf die zwischen ber Eisenbahnverwaltung und den Städten Lahr und Rarlsruhe abgeichlossenen Berträge zu sprechen, wobei er in der Sauptsache ben Ber- aber auch alles, denn die Arbeit scheint mir überhaftet und wenig trag mit der Stadt Karlsruhe behandelte. Es wurden wegen gründlich gemacht worden zu sein. Darin sind fich auch die Parteien

Stadtverwaltung Karlsruhe schon vom Jahre 1904 an Berhandlungen gepflogen. Rach langer Zeit tam ein Bertrag ju Stande und fonnten bie Berhandlungen ju einem guten Enbe geführt werben. Die Wertbemeffung bes von ber Stadt abzutretenden Gelandes wurde auf 2 163 000 M festgesetzt. Der Stadt wurde eine Minderwertsent= schädigung von 165 000 .M zugebilligt. Für das Gelände, welches die Cifenbahnverwaltung an die Stadt abtrat, murbe die Summe von 1 757 000 M in Anrechnung gebracht. Nicht inbegriffen dabei ist das eigentliche Gelände des alten Bahnhofs. Dieses soll der Eisenbahnrerwaltung verbleiben und von ihr bestmöglichst veräußert ober vermenbet werben. Das Gelande, das die Stadt erhalt, tann in ber Sauptfache nur als Strafenanlagen verwendet werben. Die Gifenbahnverwaltung hatte an die Stadt Karlsruhe ein Aufgeld von 619 000 M zu zahlen. Sier hatte die Stadt Welegenheit, domanenirarisches Gelände zu erwerben, in beffen Befit sie gelangen wollte. Sie erwarb bie Schiefwiese und einen Plat por bem Durlacher Tor. Sie wollte auch bas Sallenwäldchen erwerben, boch ging bie Domanenverwaltung bierauf nicht ein. Mas die mirtichaftliche Geite des Abkommens mit der Stadt Karlsruhe betrifft, so darf man wohl fagen, daß fie den gu berudsichtigenden Intereffen Rechnung trug.

Mbg. Ropf (Bentr.): Bei der Bedeutung, die den Bertragen gufommt, war es die Pflicht ber Bolksvertretung, sich über die Sache zu verlässigen. Davon ging unser Antrag, die Berträge zu vervielfältigen, aus und nicht davon, weil wir angenommen hatten, die Stadt Karloruhe fei zu Unrecht begünstigt worben. Wir hielten eine Brufung in Sinblid auf die hohen Werte, die in Betracht tommen, für geboten. Ich fann sagen, daß die Bedenken, die bestanden, nach ben Ritteilungen der Regierung in der Kommission und im Sause beseitigt find, und daß die Regierung die Interessen des Landes gewahrt hat. Man darf aber fagen, daß Karlsrube und auch Lahr tein ichlech= tes Geschäft gemacht haben.

Abg. Rolb (God.): Der Abg. Ropf hat gesagt, daß bei so großen Werten, um die es sich hier handelte, die Interessen des Landes gemahrt werden muffen. Das fonnte ben Berbacht erweden, bag bie Budgetfommiffion nicht genau prüft. Das ift nicht zutreffend. Das eine muß hervorgehoben werben, daß die Berträge ohne Plane feinen Wert haben, ba in den Berträgen stets auf die Plane verwiesen wird. Deshalb waren auch die Plane ju vervielfältigen. Daß die Stadt Karlsruhe ein gutes Geschäft gemacht hat, muß entschieden bestritten werben. Bu ber Annahme, daß die Stadt Karlsruhe begunstigt

worden fei, liegt fein Grund por.

Abg. Rebmann (natl.): 3ch muß mit einer perfonlichen Bemerkung beginnen. Rach der erften Berhandlung über ben vor-liegenden Gegenstand wurde im "Bad. Beobachter" an der Tätigteit des Berichterstatters Kritik geübt, die bedauerlich ist und eine Unfeinheit ber Gefinnung verrät. Für einen Mann, ber ichon 18 Jahre bem Sause angehört, ist etwas Derartiges frankend. Der Abg. Kopf hat in der Kommission sein Bedauern über den Artifel ausgesprochen. Ich hatte erwartet, daß dies auch im Hause geschehen wäre. Was die Sache selbst betrifft, so hat herr Ropf sich heute ein Rudzugsgefecht geleistet. Den Rampf leitete er mit Ranonen ein und heute schof er nur noch mit Zimmergewehren. Er hat zugeben muffen, daß er von seinen früheren Borwürfen nichts aufrecht erhalten konnte.

Nach weiteren turgen Ausführungen der Abgg. Kopf (3tr.), Frant (Sog.) und Fehrenbach (3tr.) bemertte

Finangminifter Dr. Rheinboldt, daß von einem Redner gewurde, man hatte ber Stadt Rarlsrufe bas Sallenwäldchen fauflich abtreten sollen. Das Sallenwäldchen wurde von Großherzog Karl von Beiertheim erworben und sollte nach seinem Willen und dem Buniche Großberzogs Ludwig eine unentgeltliche Erholungsstätte für die Bewohner der Refideng fein. Rach unferer Meinung fann ber Durchführung dieses Willens am besten Rechnung getragen werben,

wenn das Wäldchen im Besitze des Staats bleibt. Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Pfefferle

(natl.) wurde bie Position genehmigt. Abg. Rolb (Gog.) erstattete barnach Bericht über bie Dentidrift ber Regierung, betr. ben Ausban ber allgemeinen Forts bildungsicule in Baden und über bie Betition ber babifchen Abteilung des Bereins Frauenbildung-Frauenstudium, die Forts bilbungsichule betr. Der Berichterftatter fam auf bie verschiedenen Abschnitte der Denkschrift gu sprechen und wies darauf bin, daß die finanzielle Wirtung der geplanten Reform eine bedeutende ift. In der Kommission wurden gegen die finanzielle Regelung Bebenten erhoben wegen der ftarten Belaftung der Gemeinden. Weitere Bedenken wurden dahin geltend gemacht, daß ein Drittel der Lehrfräfte an ben Fortbildungsschulen nicht etatmäßige Lehrer sein sollen. Die Rommiffion gelangte nach eingehender Beratung ju bem Untrag: Die Rammer wolle ben allgemeinen Grundfagen ber Dentichrift mit

aben ber Dentschrift gu. Es muß aber bei einer Reform der Fortbilbungsichule ein Unterschied zwischen Stadt und Land gemacht werden. Der heutige Fortbildungsschulunterricht ist aus verschies benen Gründen gum großen Teil unfruchtbar. Giner ber Gründe liegt darin, daß die Lehrer den jungen Leuten gegenüber meist machtlos bafteben. Die jungen Leute haben teinen Refpett mehr por ber Autorität. Sie ichmangen auch bie Chriftenlehre und gerabe bie, welche bas tun, machen ben Lehrern am meiften gu ichaffen. Die Urlache ber Unfruchtbarkeit des Unterrichts liegt aber auch in der Organisation ber Bolfsichule felbit. Man tann baber mit einer Reform biefer Schule einverstanden sein. Was die Borichlage in ber Dents fchrift betrifft, jo bin ich mit einer Erweiterung ber Stundengant einverstanden. Dag bie Unterrichtszeit aber auch für die Madden erhöht werden soll, tann ich nicht billigen. Ich habe große Bedenken auch hinfichtlich ber Bermehrung ber Lehrgegenftande. Gur zweds mäßig würde ich die Ginführung einer Brufung bei ben Fortbildungsichulen halten, weil baburch bas Intereffe ber Schuler an bem Unter richt ein größeres mare. Notwendig ift es, daß ber Fortbilbungs dulunterricht Werktags und zwar Bormittags erteilt wird. Gegen die Einrichtung des Fortbildungsschullehrerstandes wie auch ber fortbildungsschulverbande habe ich große Bedenken. Was die Kosten anbelangt, so wird die neue Belastung der Gemeinden viel Ungu-friedenheit hervorrusen. Ich möchte beshalb ber Regterung raten, ich por einer ftarten Belaftung ber Gemeinden gu huten und mit einer Reform nur langfam vorzugeben.

Abg. Rebmann (Ratl.): Der Borredner hat ertlart, bag er im allgemeinen mit ben Grundfagen ber Dentichrift einverstanden Seine Kritif im einzelnen hat aber bie Borlage fo zerzauft, baß nicht mehr viel übrig blieb. Er hat auf die Schwierigfeiten bes bergeitigen Fortbildungsichulunterrichts hingewiesen. Diefer Unterricht ist eine schwere Aufgabe, an welche die Lehrer ihre besten Kräfte setzen. Was bei diesem Unterricht geleistet wird, verdanken wir ber Tuchtigfeit und bem Gleiße der Lehrer. Der Tendeng ber Borlage stimmen wir zu und sind erfreut, daß auch auf dem Gebiete des Forts bildungsschulwesens ein Schritt vorwärts gemacht werden soll. Das muß felbstverftändlich geschehen unter Rudfichtnahme auf bie in Betracht fommenden Berhältniffe. Daß Anaben und Madchen bezüglich bes Unterrichts gleichmäßig behandelt werben, halte ich für richtig. Dagegen habe auch ich Bebenten, daß ein Drittel ber Lehrfrafte an ben späteren Fortbildungsichulen unftändige Lehrer fein follen. 3m Sinblid auf die Schulzucht ift bas nicht wünschenswert.

Abg. Dr. Frant (Sog.): Die Regierung hat die Reformbedürftigfeit des Fortbildungsichulmefens anerfannt. In biefem Bugeständnis liegt der Wert ber uns vorliegenden Dentschrift. Das ift Gelandeabtzetung für den neuen Babnhof in Karlsrube mit der des Sauses einig, daß eine Reform des Fortbildungsschulmesens

durchgeführt werden soll, aber bezüglich der Mittel hierzu gehen die Meinungen auseinander. Eine Uebereinstimmung zwischen der Negierung und unserer Partei besteht barin, daß Knaben und Mabchen gleich behandelt werden sollen. Es ist notwendig bei dem neuen Unterrichtsplan für die spätere Fortbildungsschule auch darauf Rüdsicht zu nehmen, daß die jungen Leute die Grundzüge der sozialen Geengebung tennen lernen. Auch im Kursbuchwesen sollte unterrichtet werden, denn es gibt heute noch viele Leute, die sich in dieser Beziehung nicht zurechtfinden. Richt einig mit der Regierung sind verchiedene Redner bezüglich der Lehrer, welche den Unterricht erteilen icllen und bezüglich der Zusammenlegung des Unterrichts für verchiedene Gemeinden. Auch murben mit Recht Bedenken darüber geäußert, daß den Gemeinden hohe Laften auferlegt werden follen. Wenn wir dem Antrag der Kommission zustimmen, so behalten wir uns unsere Stellung für die spätere Zeit vor.

Abg. Sint (Forticht. Boltsp.): Auch wir billigen eine Reform des Fortbildungsiculwejens. Darüber, wie diese Reform durchgeführt werben foll, tann man allerdings verfchiebener Meinung fein. Der wichtigste Teil der Borlage ist der britte Teil, ber von der Ginrichtung der fünftigen Fortbildungsichule handelt. Das wichtigfte babei ist der Lehrplan. Im Zusammenhang mit dem fünftigen Behr-plan tam der Redner auf die einzelnen Borschläge der Denfichrift zu prechen und wies auf die Fortbildungsschuleinrichtungen und Lehrplane anderer Staaten hin. Er betonte babei, daß der Beruf möglichst die Unterlage des Unterrichts bilden muß. Bunschenswert ist es, der Frage der Errichtung ländlicher Fortbildungsichulen näher gu treten und den haushaltungsunterricht auf anderen Grundfähen aufzubauen. Weiter ift es geboten, für den Fortbildungsschulunterricht ein entsprechendes Lefebuch ju ichaffen. Bezüglich der Borichlage über die Erteilung des Unterrichts find Bedenken erhoben worden. 3ch muß auch fagen, daß es feine geeignete Einrichtung ift, wenn ein Lehrer in 5 bis 6 Orten Unterricht erteilen foll. Der Ausbilbung unserer landwirtschaftlichen Jugend muß das größte Interesse gugewendet werden. Ich erblide eine große vaterländische Aufgabe in dem weiteren Ausbau unseres Fortbildungsschulwesens. Daß bei ber Aufbringung ber Mittel hierzu bie Gemeinden verschont werben, ift bringend notwendig. Der Staat sollte überhaupt die Rosten für die geplante Reform vollftanbig übernehmen. Er hat ein Intereffe baran, daß die Jugend unserer Landwirtschaft zu tüchtigen Menschen herangebildet werden und foll hierzu auch Opfer bringen. Es liegt bas im Interesse unseres Baterlandes

fird Dai nad Fre Dor nad Uni fani

Kon hein Gas bach

fteig hein

Fall A.

Fini

Leop

бей

Gott

lipp, gen, berg, Conn Linte

in L

Nieb

Abg. Banichbach (fonf.) erflärte, bag er ebenfalls ben alls gemeinen Grundfagen der Dentichrift guftimmen tonne, und daß eine weitere Ausgestaltung bes Saushaltungsiculunterrichts geboten fei. Bei einer Reform bes Fortbilbungsichulwesens follen die Gemeinben

nicht weiter belaftet werben.

Abg. Wiedemann (3tr.) tam auf verschiedene Borichläge in ber Dentschrift zu sprechen und vertrat die Meinung, daß die Fortbildungsschulen feine Fachschulen und die Fortbildungslehrer teine Fachlehrer fein follen. Auch das Suftem der Schulverbande und der Wanderlehrer tann nicht als wünschenswert bezeichnet werden. Auch ich halte es für geboten, daß der Staat die durch die Reform ents stehenden Kosten trägt und daß er mit der Reform des Fortbildungs=

schulwesens langsam vorgeht. Minifter Dr. Bohm: Die Regierung ift bantbar, bag den Grundzügen der Denkschrift Wohlwollen zu teil wurde. Alle Redner sind damit einverstanden, daß auf dem Gebiete des Fortbildungsschulwesens etwas geschehen muß. Ich will den Stab über die jezige Fortbildungsschule nicht brechen und das rauf hinweisen, daß das, was bei den heutigen mangelhaften Einrichtungen erreicht murde ,nur durch den Fleiß und die Tüchtigfeit ber Behrer erreicht merben fonnte. Es ift erfreulich, daß allseits eine Opferwilligkeit vorhanden ift, nachdem vor noch nicht so langer Zeit für die Boltsschule erhebliche Mittel bewilligt werden mußten. Wir haben es heute mit keiner befinitiven Beichluffassung zu tun. Die Sache ber Reform braucht eine lange Zeit der Borbereitung. Hinsichtlich der Mittel gur Durchführung ber Reform find bie Meinungen allerdings auseinander gegangen. Es wurde aber allerseits ans erkannt, daß bei ben heutigen sozialen Berhältnissen für die Ausbildung der Mädchen in den Fortbildungsichulen etwas besonderes getan werden muß. Die vielen Anregungen, welche von den Rednern gegeben wurden, follen einer Brufung unterzogen werden, auch hinsichtlich bes Lehrplans, der eine Berties fung des Unterrichts bringen muß. Gine Borlage fonnen wir erst machen, wenn bie Finanglage es ermöglicht. Die Gemeinber Maßgabe zustimmen, daß bei der Lastenverteilung auf kleine und ben können wir nicht vollständig von den Lasten befreien. Es Standpunkt dargelegt und darauf hingewiesen, daß wir die mittlere Gemeinden Rudsicht genommen wird.

versassungsmähigen Rechte der Volksvertretung zu wahren Abg. Rödel (Zentr.): Wir stimmen den allgemeinen Grunds kommt, diese im Interesse des Fortbildungsschulwesens ihre wünschenswerte Erledigung findet.

hierauf wurde ber Antrag ber Kommission angenommen

und sodann die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Freitag, 9 Uhr. Tagesordnung: Finanzgeset; Petitionen.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt b. Generalbertr. Fr. Kern, Karlsrube, Karlfriebrichftr. 22: Rordbeutiger Blogb. Angesommen: am Mittwoch: "Bring Gitel Friedrich" in Hongkong. "Brinzeß Alice" in Hongkong, "Breslau" in Philadelphia, "Seydlich" in Aden. Abgegangen: am Dienstag: "Köln" von Montreal; am Mittwoch: "Prinz Ludwig" von Bremer-haven, "Riol" von Bremerhaven, "Kailer Wilhelm II." von Cherbourg, "Pringregent Luitpold" von Marfeille, "Greifswald" von

Dambfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Bertreter A. Morlod, Karlsrube, Karlfriedrichftr. 26: Desterreichischer Llond. 4. Juli: "Bohemia" ab Trieft nach Shanghai; "Leopolis" ab Korfu nach Patras; 5. uli: "Körber" ab Hongkong nach Shanghai; "Wien" ab Triest nach Alexandrien via Brindis; 6. Juli: "Trieste" ab Suez nach Aben; "Thalia" ab Aales sund nach Balholmen; 7. Juli: "Baron Call" ab Triest nach Brindisi; "Helouan" an Triest von Alexandrien und Brindisi.

Königl. Holländischer Llond. 6. Juli: "Zeelandia" nach Süd-Amerika Capverd. Inseln passiert; 7. Juli: "Frisia" ab Montevidea nach Santos; 8. Juli: "Hollandia" an Amsterdam von Süd-Amerika



Unbedingt keimfreie in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung für kleine Rinder.



LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

befeit Büche G. in und ipred Müh Mä Dfi die

Ernennungen, Berfegungen, Buruhefehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltsflaffen H bis K, sowie Ernennungen, Berfegungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten. Berjonalnadrichten aus bem Bereiche bes Bolisiculmejens.

Genennungen: Buntru, Fribolin, Chulverm. in Segeten, A. Balbshut, wird Sauptl. baselbst; Frant, Joseph, Unterl. in Altenweg, wird Sauptl. in Indletofen, A. Baldshut; Gegenheimer, Karl, Unterl. in Laudenmirb Sauptl. in Gifingen, A. Pforgheim, Ruf, Emil, Schulverm. in Allmannsweier, wird Sauptl. daselbst; Schleith, Albert, Unterl. in Reuenweg, wird Sauptl. in Friedrichsdorf, A. Eberbach, Schäfer, Rarl, Unterl. in Bodman, wird Sauptl. in Sorben, A. Freiburg; Widert, Friedrich, Schulverw. in Aue, wird Sauptl. in Wambach, A.

viz

es

11=

it=

er

ent

es. he

g:

u

4 ia

Amann, Karl, Schulverw. in Eflingen, als Silfsl. nach Leut-firch, A. Ueberlingen, Anzlinger, Karl, Schulverw. in Denkingen, nach Dauchingen, A. Billingen; Baber, Friedrich, Silfsl. in Steiflingen nach Arlen, A. Konftang, Bareif, Marie, Schulfand., als Silfsl. nach Freiburg, Baumgarie, Gertrud, Schulkand., als Hilfsl. nach Gutach-Dorf, A. Wolfach, Beigel, Anton, Hilfsl. in Triberg, als Schulverw. nach Aitern, A. Schönau, Bojer, Erwin, Schulverw. in Sondingen, als nach Altern, A. Sahnan, Sofer, Erwin, Sahnberw. in Jonotingen, als Unterl. nach Wolterbingen, A. Donaueschingen, Bosch, Emma, Schul-kand., als Hilfsl. nach Ringsheim, A. Ettenheim, Brehm, Emil, Hauptl. i. e. R. in Dettingen, als Schulverw. nach Bantholzen, A. Konstanz, Brehm, Friz, Unterl. in Binzen, nach Laudenbach, A. Wein-heim, Bürgel, Karl, Hilfsl. in Büchenau, als Schulverw. nach St. Gestgen, A. Billingen; Eicognani, Anna, Unterl. in Unterharmers-bach, nach Sandhofen, A. Mannheim; Daiber, Wilhelm, Schulverw. in Kahensteig, nach Hauserbach, A. Wolsach, Degen, Julius, Hissl. in Odenheim, als Unterl. nach Goldscheuer, A. Offenburg, Dilger, Berta, Silfsl. in Buhl, nach Gifental, A. Buhl, Dennig, Anna, Unterl. in Sandhofen, nach Karlsruhe, Dummel, Matthäus, Unterl. in Kagenfteig, nach Leipferdingen, M. Engen; Ewald, Georg, Unterl. in Mannbeim, als Schulverm. nach Mulben, A. Cherbach, Gichfteller, hermann, Unterl. in Deflingen, als Silfsl. nach Maulburg, A. Schopfheim; Rall, Alfred, Silfsl. in Berzogenweiler, als Unterl. nach Unterschüpf, I. Borberg, Falt, Bernhard, Silfsl. in Sandhofen, nach Malfd, A. Ettlingen, Fehrenbach, Emilie, Unterl. in Littenweiler, nach Rehl, Fint, Ludwig, Schulverw. in Wehr, als Unterl, nach Breisach, Förn, Leopold, Silfsl. in Gremmelsbach, nach Klengen, A. Billingen Camer, Rarl, Schulverm. in Sonderriet, als Unterl. nach Mannheim, Gehr. Leonhard, Schulverw. in Asbach, als Unterl. nach Friedrichstal, A. Karlsruhe, Geisert, August, Unterl. in Konstanz, nach Karlsruhe, Giefer, Ludwig, Unterl. in Wies, nach Reuenweg, A. Schonau, Ginter, Gottfried, Schulverw. in Achfarren, als Silfsl. nach Freiburg, Glas, Baula, Unterl. in Chingen, nach Stodach, Göginger, Frida, Unterl. in Fautenbach, nach Gifental, A. Buhl, Graflin, Luife, Beichenlehrland., als Hilfsl. nach Offenburg, Greh, Walter, Schulverw. in Kappel, als Unterl. nach Singen, A. Konstanz, Gutsleisch, Käthe, Hilfsl. in Weingarten, nach Tauberbischeim; Häß, Emil, Schulverw. in Grauelsbaum, nach Friedrichstal, A. Karlsruhe, Hauß, Robert, Schulverw. in Scheuern, als Unterl. nach Achern, Benfelmann, Guftav, Souls und Zeichenlehrfand., als Silfsl. nach Sinsheim, Bepp, Phis lipp, Unterl. in Reichenbach, als Silfsl. nach Plantstadt, A. Schwehinsen, Sofhere, Ostar, Schulverw. in Bietigheim, als Unterl. nach Sam-

Ettlingen, Löffler, Erwin, Schulverw. in Friedrichsborf, nach Reihen, A. Sinsheim, Ludwig, Joseph, Realschulkand., an die Bürgerdule St. Georgen, A. Billingen; Mattlin, Friedrich, Schulverw. in Märkt, als Hilfsl. nach Maulburg, A. Schopfheim, Mellert, Karl, Schulverw. in Donaueschingen, als Silfsl. nach Waldshut, Dlegmer, Guftav, Schulverw. in Lorrach, als Unterl. nach Konstanz, Megger, Wilhelm, Unterl. in Baden, nach Mannheim, Mofer, Wilhelm, Schulverwalter in Sachsenflur, als Unterl. nach Lütelsachsen, A. Weinheim, Müller, Johann, Silfsl. in Gennfeld, als Unterl. nach Schopfheim, Mutter, Eduard, Sauptl. in Altheim, nach Bingen, A. Staufen; Ragel, August, Schulverm. in Ottersweier, nach Neuweier, A. Bubl, Reubed, Franz, Unterl. in Berbolgbeim, als Silfsl. nach Mannheim; Reich, Reinhard, Zeichenlehrtand., als Silfsl. nach Bierbronnen, Reichert, Ferdinand, Silfsl. in Blasimald, als Unterl. nach Illingen, A. Raftatt, Rödle, Berm., Sauptl. in Schwenningen, nach Schwarzach, A. Buhl, Röberer, Theodor, Unterl. in Mudenloch-Redarhauserhof, nach Dossenheim, A. Heidelberg, Römer, Eugen, Hilfsl. in Stodach, nach Hauingen, A. Lörrach; Stiler, Elisabeth, Hilfsl. in Wyhl, als Unterl. nach Herbolzheim, A. Emmendingen, Schad, Wilhelm, Hilfsl. in Friedrichsfeld, als Schulverw. nach Aue, A. Durlach, Schliehler, Gustav, Schulkand., als Hilfsl. nach Liedolsheim, A. Karlsruhe, Shöttle, Karl, Silfsl. in Pforzheim, nach Schwegingen, Seiler, Otto, Schulverm. in Gruningen, nach Dettingen, M. Ronftang, Sieber, Joseph, Schulverw. in Hartheim, als Unterl. nach Siegelau, A. Wald= tirch, Sigmund, Anna, Unterl. in Stausenberg, nach Aglasterhausen, A. Mosbach, Silberhorn, Franziska, Unterl. in Illingen, nach Fauten-bach, A. Achern, Soine, Gustav, Schulverw. in Oberweiler, als Unterl. nach Deflingen, A. Sädingen, Start, Friedrich, Unterl. in Durlach, nach Baden, Statsmann, Rosa, Schulkand., als Hilfst. an die Höh. Töchterschule in Weinheim, Stelk, Osfar, Hilfst. in Tefenbronn, nach Sambruden, Störzer, Rarl, Silfsl. in Buchenbronn, als Unterl. nach Beibelberg, Strohmeier, Baptift, Schulverw. in Urloffen, nach Einbach, A. Buchen, Teufel, Ernft, Schulverw in Unterschwandorf, nach Raithaslach, A. Stodach; Uibelhör, Joseph, Unterl. in Unterscheibental, nach Serbolzheim, A. Mosbach; Waibel, Wilhelm, Unterl. in Dossenheim, nach Nedarbischofsheim, A. Sinsheim; Weber, Marie, Unterl. in Flehingen, nach Staufenberg, A. Raftatt, Beber, Karl, Silfsl. in Reichenbach, als Unterl. nach Balldurn, A. Buchen, Behrle, Karl, Hilfsl. in Bruchfal, nach Scheringen, A. Buchen, Beislogel, Friedrich, Schulverw. in Brettental, als Unterl. nach Flehingen, A. Bretten, Widenhorn, Mag, Silfsl. in Oberhausen, nach Krautheim, A. Bogberg, Widertsheim, Alfred, Unterl. in Kirchardt, nach Karlsruhe, Witthopf, Julius, Unterl. in Wolterdingen, als Hilfsl. an die Rettungsanstalt Mariahof, in Sufingen, Wohleb, Joseph, Hilfsl. in Sasbach a. Rh., als Schulverw. nach Kirchzarten, A. Freiburg, Bunich, Emil, Silfsl. in Oberspigenbach, nach Wiechs, A. Stodach, Würg, Georg, Silfsl. in Michelbach, nach Rheinau, A. Mannheim; Ziegels muller, Franz, Zeichenlehrfand., als Silfsl. nach Singen a. H., A. Konstanz, Zimmermann, Paul, Hilfsl. in Dattingen, nach Schopfs heim, Zinkgraff, Wilhelm, Silfsl. in Pforzheim, nach Leutershausen, A. Weinheim.

Enthebungen:

Barth, Elifabeth, Unterl. in Pforgheim; Aleinbub, Georg, Unterl. in Freiburg, Ruich, Diga, Unterl. in Chrenftetten, A. Staufen; Beiblein, Maria, Unterl. in Golbscheuer, A. Offenburg, Leiblein, Johanna, Unterl. in Böhrenbach.

Buruhesegungen:

Beder, Friedrich, Sauptl. in Brühl, A. Schwehingen, Blum, brich, Hauptl. in Oberuhlbingen, A. Ueberlingen, Brüdner, berg. A. Pforzheim, Huber, Emil, Schulverw. in Schwarzach, nach Friedrich, Hauptl. in Brühl, A. Schwehingen, Echwenningen, A. Mehkirch; Klaus, Franz, Hilfst. in Reuweier, als Unterl. nach Reichenbach, A. Offenburg, Klauser, Stephan, Hilfst. in Karlsruhe; Huber, Wilhelm, Hauptl. in Auptl. in Karlsruhe; Huber, Wilhelm, Hauptl. in Musterl. in Billigheim, nach Stein, A. Bretten, Klingert, Ernst, Unterl. in

Todesjälle: Emilie, Sauptl. in Karlsruhe; Suber, Wilhelm, Sauptl. in Altluß-Todesfälle:

Sartmann, Wilhelm, Sauptl. in Nußbach, A. Triberg; Saar, Josef, Sauptl. in Wasenweiler, A. Breisach, Schifferdeder, Gustav, Hauptl. in Kirchzarten, A. Freiburg, Schmidt, Rifolaus, Sauptl. in bach, Karl, Unterl. in Sedenheim, an die Seminarubungsschule in Leutershausen, A. Weinheim

Die Zeier von Großherzogs Geburtstag.

g. Baden-Baden, 10. Juli. In dem schön mit Blumen geschmick-ten Speisesale des Landesbades versammelten sich gestern mittag die Leiter und Gäste zu einer einsachen, aber würdigen Feier des Geburtstages des Großbergoss. Herr Hauptlehrer Hutter-Lörrach seierte in degeisterter Rede den Großberzog. Herr Hauptlehrer Len-sel-Engelwies wies auf die trefsliche Einrichtung des Landesbades hin, rühmte mit Recht die Treue und Gewissenderstellt der Anstaltsärzte und Berwaltung. Sein Hoch galt den Leitern der Anstalt. Herr Medizinalrat Dr. Thomann dankte im Namen der Leiter ber Anstalt für die anerkennenden Borte und ermabnie bie Gafte ihre Dantbarkeit durch Treue gegen Fürst und Baterland zu beweisen Sein Hoch galt unserer schönen badischen Heimat. Zugleich übermittelte er die Grüße der Größberzogin Luise, die zur Zeit auf Schlöß Baden weilt, an die Landesbadgäse und machte sodann den Borschlag, ein Glüdwunsch-Telegramm an den Großherzog auf Schloß Eberstein abzusenden, welchem Borschlage alle Festgäste begeistert zu-

S. Walldurn, 10. Juli. Grofherzogs Geburtstag murbe hier fest-lich begangen, Die Feier murbe fruh morgens mit Zapfenstreich und Böllerschüffen eingeleitet. Um 10 Uhr fand in ber Stadtfirche, wohin fich unter ben Klangen der Mufit ein stattlicher Testzug bewegte, an dem die Staats- und Gemeindebeamten, sowie der Krieger- und Militarverein teilnahmen, feierlicher Festgottesbienst ftatt. Mittags war bei guter Beteiligung im "hotel jum Ochsen" Festessen. Die Festrebe wurde von herrn Oberförster Ruzz übernommen, mahrend herr Notar Dr. Geiler bas Soch auf ben beutschen Raiser ausbrachte. Bürgermeifter Rimis dankte hierauf für die gablreiche Teilnahme am Festzuge und am Festessen. In gelungenen Worten wurde schlieflich durch herrn Gerichtsaffessor Dr. Frei dem Hotelier Bolt für das gute Festgelage ber Dant abgestattet.

(Bertijeim, 10. Juli. Bu Ehren des Grobbergogs-Geburtstages fand gestern der übliche Festzug und Kirchgang und am Borabend der Lampionzug statt unter Mitwirtung der Stadtsapelle. Die Unterrichtsanstalten veranstalteten schon tags zuvor ihre Schulseiern, die gut besucht waren. Bei dem Festessen brachte den Toast auf den Landesfürsten Geh. Reg.=Rat von Boedh aus, welcher auch in seinen anerkennenden Morten des Raifers und des anwesenden Fürsten Ernst von Löwenstein Wertheim-Freudenberg (auf Schlof Kreugwertheim) gedachte. Darauf folgte ein hübsches Gartenkonzert der Stadtkapelle bei freiem Eintritt.

Muszug aus den Stanbesbüchern Rarlsruhe. Geburten:

2. Juli: Gofie Luife, Bater Abolf Schöttle, Metgermeister. -4. Juli: Baula Hilba, Bater Heinrich Stoll, Metger; Walter Wilhelm, Bater Walter Müller, Registr.-Afsisent. — 5. Juli: Hilbegard, Bater Ferd. Blumenstein, Wisewachtmeister; Erwin Robert, Bater Robert Eberhardt, Schlosser. -- 6. Juli: Frieda, Bater Alois Riehle, Schleifer. - 7. Juli: Bertold Ernft August, Bater Ernft Biebemann, Ingenient Tobesfälle:

6. Juli: Johann Stier, Bauunternehmer, ein Wittver, att 80 3. - 7. Juli: Elife Schäffer, alt 68 Jahre, Witwe bes Hoffagers Theob. Schäffer; Therefia Galle, alt 70 Jahre, Bitme des Landwirts Josef Balle; Jatob, alt 4 Monate 10 Tage, Bater Jatob Brabel, Briefträger; Marie, alt 1 Monat 14 Tage, Bater Anton Miller, Bementeur. — 8. Juli: Walter, alt 1 Jahr 5 Monate 22 Tage, Bater Julius Bollweiler, Monteur; Maxie Hang, alt 45 Jahre, Witte bes Taglöhners Wilhelm Haug; Julie Curjel, alt 73 Jahre, Witwe bes Pris vatiers Hartwig Curjei; Billi, alt 10 Monate 25 Tage, Bater Abol-Reff, Schloffer. — 9. Juli: Johanna Brauch, ledig, Schwefter, all 20 Jahre; Michael Gauch, Taglöhner, ein Chemann, alt 68 Jahre. -10. Juli: Roja, alt 5 Monate 26 Tage, Bater Otto Canb, Taglohner.

für Frühjahr 1913 kommen zum Verkauf

Riederschopfheim, nach Mondfeld, A. Wertheim, Klippstein, Osfar,

Schulverw. in Oberwangen, als Silfsl. nach Murg, A. Gadingen, Aniel, Otto, Sauptl. in Hodenheim, nach Oberweier, A. Lahr; Linne-

erstklassige Neuheiten

Damen- u. Herren-Schuhe u. Stiefel

Prozent Rabatt.

Schuhhaus

Kaiserstrasse 183

Telephon Nr. 1588.

Bahlungsichwierigkeiten
beseitigt bei sicherer Bermeidung des Konfursbersahrens gerichtl.
Bücherredijor und Handelssachberständiger. Spezialist in Sachen der G. in. b. d. Bin dis zum 15. Septibr. im Schwarzwald zur Erholung und auf Bunsch nach vorheriger Witteilung in Baden-Baden zu sprechen. Strengste Diskretion selbsiverständlich.
West. Offerten an Bücherredisor E. Ladage, z. 8t. Geroldsauer Mühle dei Baden-Baden. Telephon 547.
B23280

Mabden, 10 Jahre alt, werden | Pflegeeltern gesucht.

Derren- u. Damenfahrräder

Jühnerhund,
Jahre alt, im 4. Felb, borzüglich, oritehhund und ausgezeichneter denn für Mf. 150.— vertauft. Gen Aufgabe der Jagd. Au erragen unter Ar. 506ba in der agen unter Ar. 506ba in der agen ber Bad. Rresse".

Ein Burf & Bochen alter deutscher Borer (Stammbaum nachweisdar) ist au berlaufen. B23779.3.1

Gasthaus 3. "Lamm", Müblburg.

Z gut eingefahrene

Jiegenböcke
mit Geichirr billig zu verlaufen.

Zu erfrag. "Arone", Kintheimerstitzeb. der Bad. Rresse".

Gin guterhalt. Sportwagen mi Jummireif für 4 Mt. zu verkauf B23801 Scheffelftr. 36, 4. Stock. Kinderwagen, blauer Raften agen, gut erh., wird billig abgeg 23800 Gartenftr. 9, 1. St. Ein sehr gut erhaltener Kinder-liegwagen ist billig zu berkaufen. B23777 Werberstr. 59, III. St.

Junge Hunde!

fucht auf feiner Durchreise in Deutschland fur ca. 100 000 Mart feltene Briefmarten und gange Settlatian für ca. 100000 Weart feltene Briefmarken und gange Sammlungen anzukaufen. Bermittler erhalten hohe Provision. Auskührl. nur briefliche Offerten nebst Preis unt. "Bilatelist" Sotel "Germania" Karlsrube. 4901a



Garantie absolut unschädt, sicherer Erfolg, Preis 3.50 M. Preisgatt, gold. Medailla. Viele Bankschr. Versand diskret gegen Nachn. od. Voreinsnd. (auch Briefm.) Niederlage im Karlsruhe: W.Schmidt, Friseur, Herrenstraße 17. Seite Schloßplatz. Telefon 1583. 9400

1 Ausziehtisch, 4 halbfr. Betten, 1 hochhäuptiges, vollftändiges Bett, 1 Blüschdiwan, 1 Schreibtisch, 1 Rüchenickrant, 1 Rleiberschrant, 1 Bertito, 1 Baschmaschine, 1 Serb und noch Berschiedenes billig zu verkaufen. Budwig-Bilbelmftr. 5, im Sof.

Ein Kassenschrank und eine Ladentheke gu verlaufen. 11501.2.1 Raiferstraße 81.

Pianino, fehr aut erhalten, wird für 220 mit. Heinr. Müller, Wilhelmstraße 4a. Fahrrad, faft neu, m. Freil., Ctander 2c. billig au vert. B23775 Georg-Friedrichftraße 8, II. Kinderliege n. Sinwagen, fat neu, ift bill. su vertaufen. B23760 Portftrafte 40, V.

MONTAG

den 15. Juli

Beginn unseres

Saison-

In allen Abteilungen grosse Preisermässigung.

Spiegel&Wels.

fertigt ftets in ichnellfter, fowie befter und fanberer Ausführung

[10 Bfg. mehr

Schuh-Bruder, Schuhmachermeister,

Reiseposten. defl. Offert. unt. "I. Kraft" 128778 an die Erpedition er "Bad. Presse" erbeten.

LANDESBIBLIOTHEK



Baufach-Anzeiger.



Alteisen u. Metalle Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten

H. Bastel, Helmholtzstrasse 4 Detert & Ballenstedt, Dipl. Ing , Mannheim. Tel. 1282. Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad. Holwäger & Hillenbrand, Karlstr 68, Tel. 2577. J. Maeyer, Kurvenstr. 5. T. 1751.

Rd. Meess, Sofienstr. 37. T. 1604 K.E.Pönicke. Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17. T. 3074 H.Slevogt, B.D.A. Karlift.91.T.1977 Weichel, B.D.A., Drl. Allee11, T.415 R. Willet, Adlerstr. 22. Tel. 810. Spez. Moderne Ladenbauten. Franz Wolff, Edelsh.-Str.7, T.2026. H. Zelt, Veilchenstr. 19. T. 2041

Asphalt und Cement K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68. Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300,

Aufzüge, Transportanlag. With Fredenhagen, Offenbach a.M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karls-ruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208. Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art. W. Pfrommer, Gerwigstr. 35/37, T. 468 W. Pfrommer, Aufzüge aller Art.

Autog. Schweisanstalten Syst. Butterfass, Lohnschweiß. Maschinenfabr. Butterfaß. Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte

J. Stauch, Werderstr. 90. Tel. 1294. Baugeschäfte

Fr.&E.Bindschädel, Augrtst.32, T.1636 Eigenheim-Baugesell-

schaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089 Pischer & Bischoff, Sofienst. 57, T.1465 Otto Held, Marienst.63. T.336. F.Herrmann, Sofienst. 146.T.557. F. Kirchenbauer, Lessingstr. 1 Tel. 67. Hoch-, Tief-, Betonbau. Rd. Meess, Sofienstr. 37, T.1604 J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T.461, Bernh. Pfeifer, K.-Mühlburg, T.3096. nauerarb. (Pfi L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35 W. Stober, Rüppurrerstr.13. T.87. Trier & Gros, Ritterstr.28, T.101.

Geld-, Grundstücksu. Hypotheken-Markt

Baer & Elend, Karlfriedrichft. 26.T.223 Gewerbe- u. Vorschußbank, T.,2422. Veit L. Homburger, Karlstr. II, Tel. 38 a. 202. Wörner & Wehrle, Karlfriedrichstr. 2, T. 1336

Bankkommissionäre.

Heinrich Diehl, Durlach, T.260, Darlehen in jeder Höhe auf be-queme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder. Fr. Motzer, Augartenstr. 28, T. 2941 Darlehen, Hypotheken u.Liegensch. Muller&Co., Hirschstr.1, T.1420 Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont. Baugeld., Hypoth., Liegensch. Aug. Schmitt, Hirlchlt. 43, T.2117

Darlehensbank

Privatvermögensverwalto.u.Darlehenslasse Harlsruhe i. B., Guisenstr. 35a Direkt. **P. Verwimp**, Tel. 1362, Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gegr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau W.F. Krüger, Adlerstr. 40 Tel. 2903.

Liegenschafts- und

Hypotheken-Agenturen. M. Busam, Rüppurrerstr. 20. Teleph. 823, Bauplätze m.Baukred., Gesch.all. Art, Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc. F. Gauweiler, K.-Mühlburg, Hardtstr. 4 b. Georg Heberle, Herrenstr. 12 Tel. 2399. Lg. Homburger, Zirkel 20, T.1836 K. Kornsand, Kaiserstr. 56 Tel. 569. M. Kübler, Herrenstr. 16, Teleph. 2615. Baublechnerei

A. Bender, Sternbergstr. 8. A. Heusser, Schützenstr. 68. T. 2036 J.Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222

Baumaterialien

Gehres & Schmidt, T. 200. (Slasha) K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68. F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080. Bau- u. Möbelbeschläge

Jul. Kahn, Waldstr. 33, Tel. 331. F. Marum, Gartenstr.6, Tel.755. P.Neurohr, Schützenst. 12a.T. 2863

Baumasch., Bau- u. Rollbahngeräte Max Strauss, K.-Rheinbaten, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T.259.

Beleuchtungs-Artikel J.Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222 Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T.56

Beton-Eisen M. Marum, G.m.b.H., Mannheim A. Nauen senior, Mannheim. L. Weil&Reinhardt, Mannheim

Bierpressionen, Büffets Dittmar & Blum, Karistr. 60. Leo Meller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer-u.Steinmetzarb. W. & K. Nussberger, R.-Wilhelmstr. 5. T. 1770 Rupp & Möller, Karl-Wilhmstr.

Blitzableiter

K. Daler, Adlerstr. 7. T. 1258. Vereinf.Blitzableiteranl.n.Syst.Findeisen

Boden- und Wandbelag K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 300

Friedr. Amolsch, Rüppurrer-

strasse 28. Tel. 2481. Joh. Brechtel, Ludwigshafen a.Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg. Wilh. Reck Brunnenbauten, Tief-bohrungen. Tel. 2271

Bürgersteigbelage

Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G.m.b.H. K.Rheinhaf Dachdeckereien

E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel.11. K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68. Alb. Herz, Nelkenstr.19, T.1952. Gg.Roos Nachf. Rheinau, T.7106 A. Stegmaler, Bachstr. 44. T.1521 O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1366. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 300

Dachpappen

Erste Karlsruher Dachpappen-u.Holzcementfabrik Gust.Stumpf, Parkitr.27, T.2873 Karl Zaiss, Telef. 1410. K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68. Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552 Waldem. Kuttner, Durlach, T.27

Dachziegel

Vereinigung bad. Ziegelwerke, & m. Karlsruhe, Tel. 847 u. 857. Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a.Rh.

O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1366. Drahtseile u. Geflechte

Rabitz- u. Moniergeflechte, Durch-würfe, Siebe. Aufzug- u. Krahnseile. Eisenbahnbau u. Material

Maischein & Bretnütz.. Mannheim, Telephon 4772.

M. Marum, G.m.b.H., Mannheim

Josef Vögele Mannheim, Fabrik f. Eisenbahnbedarf. L. Weil&Reinhardt, Mannheim

Eisenbetonbau

A. Graf Nachf., Ritterstr. 28. Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstrasse 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2753.
Maischein & Bretnütz, Hochu. Tiefbau, Mannheim. T. 4772 L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 35. W.Stober, Rüppurrestr.13, T.87 Gust. Stumpf, Parklir.27, T.2873 Ph. Wolf, Sufienstr. 55, Tel. 300,

Massivdecken u. Wände, Syst. Förster. Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25 J. Ettlinger & Wormser, T.5, 15, 876. Telegr.-Adr.: Etliworms. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim Albert Müller, KaiserA. Nauen senior, Mannheim.

A. Nauen senior, Mannheim.

J. Prölsdörfer, Sofienst. 114. T. 868

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

J. Prölsdörfer, Sofienst. 114. T. 868

H. Trede, Hardtstr. 53, Tel. 1220 A. Nauen senior, Mannheim.

J. Rettieh, Herrenstr. 35.

J. Prölsdörfer, Sofienst. 114, T.868

Aug. Schmitt, Hirichit. 43, T.2117

L. Weile Reinhardt, Mannheim H. Trede, Hardtstr. 53, Tel. 1220.

Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Eisenkonstruktionen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822. Gerwigstr.35/37, T.468 Pfrommer, Gerwigstr.50/51, 1.40.

Eisenrohre und Fittings Karlsr. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim A. Nauen senior, Mannheim. Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K.Rheinhai. Leop. Weill, Mannheim. L. Weil&Reinhardt, Mannheim

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussgleis. Drahtseil-, Hang.-u. Rollbah., Lokom. Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis Zwgbur. Mannh., H.Lanzit. 12.T.7233 Eugen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13. 16, Tel. 1140. Orenstein & Koppel, Mann-heim, Hch, Lanzstr. 12, Tel. 1679.

Josef Vögele Mannheim, Tel.41 u.6541 Fabrik f. Eisenbahnbedarf. L. Weil & Reinhardt, Mannheim Tel. 6800-6805, Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen

Dipl.-Ing. Brencklé, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43. Ad. Fütterer, Akademiest. 23, T. 1631 Grund & Ochmichen, Waldstr. 26, Tel. 520. Licht-, Kraft-Teleph Georg Hanstein, Tel. 3040. W. Lipp, Lessingstr. 47. T. 1328 C.Nahrgang, Kaiserstr. 225.T. 3028 Stotz & Co., Elektriz.-G. m. b. H. Ing.-Büro Gutschstr. 3. Tel. 3002 W.Verspohl, Kurvenstr.21, T.2725 Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telephon 848.

Elektr.u.techn.Bedarfsart. Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219. Friedrich Börner Karlstrasse 28, Telephon 272. Ed. Eglinger (engros), Kaiser-strasse 132, T. 739.

Grund & Vehmichen elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26 Entstaubungs-Anlagen

Masch-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsr.-Rheinhafen. Tel. 306.

Entwässer. u. Kanalbau A. Bender, Sternbergstr. 8 H.Schmalz, Mannheim, Tel. 2339

Farben, Lack, Firnis

Drog. Ismerning, vorm. Schwaab J.Bachmann, Waldhrist 8, 72813 Drog.L.Bühler, Lachnerst. 14, T.879 Drog. J. Dehn Nchf. Tel. 1909 Fischer O., Fid.-Drog., Karlstr. 74, T.37.
M. Hofheinz, Wilhlmstr. 48 T.1342 Gebr. Jost Nehf. Tel. 269. Drog. J. Lösch, Hrnstr. 35, T.1487 O.Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283 Fritz Reis. Drog.. Tel. 2367. Hofdrog. C. Roth, Herrenstr. 25/28, 1.180, 830 Farbenfabrik A. Schaeffer. T. 2849 Drog. Vetter, Zirkel 15. Tel .859 Ludw. Krieger, Veilchenst. 33, T.316 | Drog. Th. Walz, Kurvstr. 17. T.189 Westend-Drogerie Sophienstr. 128 Telephon 513

Fenster und Türen

Båder & Schaier, Roonstr. 24, T.2002. Markstahler & Barth 44.

Feuersichere Türen. Deutsche Metalltürenwerke Brack-

wede, Vertr. G. Hölzer, Waldstr. 62 Hessel Feuerschutztüren G. m. b. H., Dässeldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i.B., Sofienstr.12.

Firmenschilder

Degen & Schempf, Tel. 2987 K. Koch, Hirschstr. 83, T. 1085. Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289 L. Zureich, Amalienstr. 13.T. 2112.

Galvanisierungsanstalten Krauth & Pilckmann, T. 1033

Gartenarchitekt Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Gas-, Wasser-Installation

und Bade-Einrichtungen S. Barth, Klauprechtstr.11, T.2936. Albin Dietrich, Bürgerstr. 1. A. Heußer, Schützenstr. 68, T. 2036. J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222 R. Reinhold Nachf., Akdemiestr. 16. Rosenberg & Co., Karlsruhei.B. Spezial-Grosshandlung. Tel. 185. KarlSchwarz, Kaiserstr.150.T.56

Gehweganlagen

Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G.m.b.H. K.Rheinhaf.

Gerüstbau- u. -Verleihg. J. Bachmann, Waldhrnst. 8, T2813 Heh. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure E. & H. Allmendinger. Melanchtonstr. 2. Tel. 550. C. Gartner Nachf., Frank &

Oertel, Hirschstr. 94. T. 1121. Fr. Ratzel, Lachnerst.20, Tel.3215

Glasereien Karl Feiler, Nelkenstr. 7. K. Freiburger, Seubertstr. 13 Markstahler & Barth. Tel.44. G. Ruf, Rüppurrerstr. 25, Tel. 1983. Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.

L. Seiderer, Kriegstr. 26. T. 1832.

Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstrukt., Kristallverglasg., Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke. Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Gutachten, technische Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18 Tel. 3190. Spr. 9-12, 1/2-6.

Häuser- u. Glas-Reiniger F. W. Miethe, Adlerstr. 2. T. 2570.

Heizungs-Anlagen Ferd. Denninger, Tel. 2722. Gebr. Körting, A.-G. Tel. 630. Maschineufbr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 306 Zentralheizungswk. Karlsruhe, Steinwarz & Schmidt. T.266 Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10. T. 2560

Holzhandlungen Joh. Kotterer, Marienstr. 60, Tel. 3222.

Isoliermaterialien

Karlsr. Isolirwerke. T.3025. Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen J. Bausch, Durl.-Allee 69 T. 798 Spez.: Backofenbau- u.Rauchvz.-Al.

Kammeriäger

Deutsche Versicher, geg. Ungeziefer A.Springer, Markgrafnit. 52. Tel. 2340 Fabr.u. Vers. Ettlingerstr.51, Tel.1428 Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstrasse 93 part. (Anruf Dahringer). Tel. 2977 Kanalisatlonsanlagen

Kellerisolier. u. Kühlanl. Karlsr. Isolirwerke, T.3025 Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G.m.b.H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten

Fischer & Bischoff, Sofienst. 57, T.1465 K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel 68. Manuh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G.m.b.H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststeintreppen Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz Vrtr.H.Dusberger, Karlsruhe, Kaiferit

Ladeneinrichtungen Gebr. Kahn, T-lephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachtl Mhmr. Metallw.-Fabr.u.Galv.-Anst Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Aretz & Co., Hofl.

Kaiserstrasse 215. Telephon 219.

Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25,

Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren

Linoleum

Malergeschäfte

Behucke & Zschache, T. 1815 Leop. Boeuf, Akademiestr 13. Degen & Schempf, Tel. 2987 Emil Haag, Leopoldstr.3, Tel. 2797 Gg. Haberstroh Amalienst. 28 Tel. 1345. Eduard Hessel, Teleph. 2000. Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289 K. Wagner, Kriegstr. 16. T. 1548 Fr. Wagner, Kapellenstr.66, T.1878 Leop. Zureich, Amalienstr. 18

Maschinenhandlung Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T.92 Kauf u.mietw.: Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde Berg & Strauß, Steinstr. 25 Tel. 194.

Oele

Hermann Holland, Mannheim Automobilöle, Cylinderöle für Heißd-Lokomob., Dynamoöle, Maschinenöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro-u. Gas-mot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Ozonlüftung Oscar Sichtig & Co., Tel. 306.

Parkettbödenreinigung J. Käser, Zähringerstr. 26. T. 2893 Knab, Telephon 3051. F. W. Miethe, Telephon 2570.

Rolladen und Jalousien M. Eickele, Ludwig-Wilhelmstr. 17. Repar. Karlsruher Jalousie-und Rolladen-Fabrik, 6.m.b.H. Durlacher-Allee 59. T. 2328. Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36. T. 350

Schaufenstereinricht. Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Schlosser., Eisenkonstr. Groke, Tel. 1429. Spez. Schaufenster-Konstruktion, Schaukästen. Guichardaz, Bürgerstr.9, T.1496 Arthur Joos, Luisenstrasse 39 Telephon 2313. M. Lange, Stefanienstr. 21.T. 744 Nagel & Weber, Karlstr. 90.T. 1441 A. Schlachter, Gottesauerstr. 10. Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

Schreinereien J. Möller, Augartstr. 34/36. T.3110 Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen Maschinenf br. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 306

Stalleinrichtungen A.-G. f. Eisen- u. Bronze-

Steinholzböd. u. Estriche ischer & Bischoff, Sofienstr. 57. T. 146 F. Kohler, Eisenbahnstr.2. T.2080 Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.

Tapeten und Linoleum Gust.Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873 Ed. Beck, Kaiserstr. 156 H. Durand, Douglasstr. 26. T.2435 A. Gerspach, Luisenstr. 29, T.1677. L. Grosbernd, Lammstr. 4 T.1305 W.MüllejansNachf., Waldfr. 3. T.1101 Karl Spath, Augustastr. 2, T.2400

Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen Joh. Brechtel, Ludwigshafen a.Rh. nnenanlg. u. Bohrunternhmg Rock Brunnenbauten, Tief-Wilh. Reck Brunnenbauten, Tier-bohrungen. Tel. 2271.

Tiefbau-Vermessungen. Dr. ing. Heyd-Max Rümmele, vereid Geom. Mannheim B 2. 14. T.3659 Filialb. Radolfzell, Schützenst.6, T.188

Träger und Säulen Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194. Kahn & Goldmann, Mannheim M. Marum, G.m.b.H., Mannheim A. Nauen senior, Mannheim. L. Weil&Reinhardt, Mannheim

Transmiss. u. bl. Wellen A. Nauen senior, Mannheim. Treibriemen

Aretz & Co., Hoff. Kaiserstrasse 215. Telephon 219. Bosch & Gebhard, U. 3. 22, Mannheim, Tel. 755.

Treppenbau u. Wendeltrpp. A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822. Ph. Hettenstein, Herrenstr. 58

Tressorbau, Kassenschr. Wilh. Schindler, Hirschstr. 42, T. 1229.

Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24 Trottoirbelage

Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G.b.m.H. K.Rheinhaf.

Guichardaz, Bürgerstr. 9, T.1496 Arthur Joos, Luisenst.39, T.2313. Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Ventilatoren, Exhaustoren Maschinenfabr. O. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. T. 306. Vermietungen.

1148

1 (iri

He

Wör

Ro

Georg Heberle, Herrenstr. 12 Tel. 2399. Max Junghanns, Mannheim, G7, 10 K. Kornsand, Kaiserstr. 56 Tel. 569.

Vernickelungen.

Chr. Fr. Maller, Werderstr. 87 Wassergewinnung d. Brunnen Joh.Brechtel,Ludwigshafen a.Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg.

Werkzeuge Julius Kahn, Waldstr. 33. T. 831 P. Neurohr, Schützenstr. 12a. T. 2863

Zementgeschäfte Gust.Stumpf, Parkitr.27, T.2873 Zementplattenbelag.

Rhein. Asphalt- u. Cement-plattenf. G. m.b.H. K.Rheinhaf. Zimmergeschäfte

Fr. Bechtel, Karlstr. 121, Tel. 2234. Wilh. Möfel, Tullastr. 74. J. F. Nagel, Sofienstr.116, T.461. W. Stober, Rüppurrerstr. 13. T. 87

Zivilingenieurf.Maschinenbau Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/22—6.

Innen - Ausstattung

Blumen-Arrangements W. Mayer, Karlfriedrichstr.6, T.521.

Dekorat. Tap. u. Polsterer W. Schutze, Durl. Allee 16. T. 3012 Kunstglaserei u. Malerei Franz Glatz, Karlstr. 9.

Kunstgew.Metallarbeiten Giesserei vorm. C. Flink, Fr. Lang, Schützenstr. 9, T.1235. Mannheim. Tel. 208 u. 1822. Alb. Renftle, Rüppurrerstr. 32.

> Kunsthandl. u. Einrahmen Gerber, vis-à-visEckschmitt, T.542 G. Oncken, Kaiserstr. 221. T. 1587 Messing-u.KunstglasereiGlasschleif

Bischoff & Werner, Ritterstr. 34 Möbel u. Innendekoration K.O.Augustiniok, Hirschstr. 25, T. 2516 Laz. Baer Wwe., Zirkel 3, T. 1925 A. Däggelmann, Douglasstr. 20 P. Hirt, Rüppurrerstr 36. T. 1840 Holz & Weglein, Kaiserstr. 109 Gebr.Klein, Durlacherstr.97, T.1722 S. Krämer, Kaiserstr.30. T.778. M.Tannenbaum, Adlerst.13, T.2721

Josef Trapp, Akademiestr, 16. Abzahlungs-Geschäfte J. Ittmann Nachf., Möbel- u. Aussteuern m. Kreditbewillig., Karlfriedrichstr. 24, Tel. 1383.

Möbelfabriken.

J.L. Distelhorst, Waldst. 30/32 Möbelmagazin vereinigter Schreinermstr., Amalienstr. 31, gegr. 1883. Teleph. 114. K.Martin, Akademiestr.11. T.1634 M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik. Kaiserstr. 167. Tel. 162.

Mod. Wohnungseinricht. W. Gastel, Hofmöbelfabrik, Gegründet 1832, Ritterstr. 8. Tel. 1567. Gross. Etablissement für moderne Wohnungseinricht.

Orient-Teppiche Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann, Grossh. bad., Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hofl., Kaiserstrasse 157, Tel. 500.

Pianos und Flügel

Viehmarkt in Bruchsal.

Der nächste Biebmartt findet am Mittwoch, ben 17. Juli d. 38. auf dem Holzmartt statt. Für das auf den Martt zu verbringende Bieh find vorschriftsmäßige Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse erforderlich. Brudfal, den 10. Juli 1912.

Der Marktmeifter.



haf.

313.

en

tig

06.

.12

,10

.56

87

Rh.

331 863

16-

raf.

61

.87

18,

er

012

35. 32.

en

42 87

elf

34

n

16

25 20

40

09

8.

6.

u.

3.

32

or

1-

34 al-

t. k, 8.

at

1

"

Kiefers Kornkaffee

gemälzt, candiert, von vorzüglichem Geschmack, Gesunden und Kranken bekömmlich, ärztlich empfohlen, bis heute unübertroffen, liefert

Durlacher Malzfabrik,

Für Schuhmacher

e**vtl. zu vermieten.** Offert, unter Ar. B23471 an die Erpedition der "Bad. Bresse" erbeten.

gebraucht, fehr gut erhalten, billig

I Herd W

Sternbergftraße 7, II., Ifs.

mittlerer, mit Meifingftange, bill. 3u vertaufen. B28759

Nähmaschine, neuestes Shitem, ift mit mehri. Garantie au vert. B23790 Rübburrerstr. 88, part

Eleg. Commerdach für 3willings-wagen, Kinderfinhl, gevolft., Biffe Rr. 48 billig zu vert. 1928757 Werberftraße 26, 2. Stod.

7 jährig, für jedes Ge-micht geeignet, mit borzüglich. Gangwerk, fruppenfromm und icheufrei, als Kom-

mandeurpferd febr gi empfehlen, billig zu vertauf. Rat Haase, 1.121 Bruchfal. 5128

Stellung als Buch.. Sekret., Verw. erh. man schnell nach 2-5 mon. gründl. Kurs. Prosp

Buchhalter-Gefuch.

Buchhalter

General - Agentur

eventl. Subdirektion erstkl. Gesell-ichaft für größeren Bezirk b. höcht. Bezügen per sofort zu vergeben. Angenehme dauernde Position.

Deutiche Rational-Berficherungs.

befäbigt in Eigenatquisition, sowie in der Psiege des Karlsruher Playgeschäftes mit Silfe von Untervertretern Tücktiges zu leisten, von mit vorzüglichen Einrichtungen versehener, renommierter Gesell-

Anstalt A.- G. Gifenach. B28750

Baifer=Baffage 18.

gügl. Eriftens nebst Hous mit en, 3 Schaufenster, zu verkaufen

Sangenbes Gasglüblicht für 4 Fenfter, ebentuell auch einzeln, Raiferstraße 191. 11484.2.1

Heissluft- und Dampfbäder

I (frifche, römische und ruffische Dampfbåder), 9693

Elektrische Lichtbäder Damenbadezelt: ,Montag und Mittwoch vorm, 7-1 Uhr und Freitag nachm. 2_1/,9

Herrenbadezelt: "Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags von 7-12 Uhr, auch über mittag geöffnet".

Versteigerung Junges arbeitsfähiges Pferd

wird am Freitag, ben 12. Juli, 2 Mgr, im Gaft-baus "sum Hirich" in Börth a. Rh. berneigert. 11496.2.1

Gummi-Mäntel, geruchlos, für Damen und herren, Gummi-Reifekinen, Gummi-Badewannen, sufammenlegbar, Gummi-Reise-Freigateure Bummi-Reiferollen, Bummi-Baderollen, Gummi-Badehanben, Gummi-Bafge, Gummi-Sofentrager, Gummi-Rämme, Gummi-Trinfbeder, Shwamme, Frottierartitel 2c. 2c. Aretz & Cie., Aniferfix. 215 Arenafir. 21. Telephon 219.

Grojh. I Hoff.

Darlehensvermittler, Berlin C 2, Poitlagert. 344. Bess

Beteiligung

o. Kauf b. erf. Kaufm. m. borl. 30 Wille, später mehr, gesucht. Angebote unter A. 5783 an Hafenstein & Bogler, A.-G., Frankfurt a. Main.

Geschäftshaus

mit Seitenfl. u. großem Sinter-gebäube, am besten für Metgerei geeignet, in bester Lage, in Stadt Kabe von Karlsrube, frankheits-balber billig su vertaufen. Offerten unter Nr. B23766 an die Erbeb, der "Bad. Bresse" erb.

Sichere Existent für Schuhmacher! Kleines Schubgeichäft mit Be-johlanstalt and. Unternehm, balber jof. abaug. Erforderl. ca. 2000 A Biorgheim, Sophienstr. 48. ?? Keda??

Durchans felbftanbige 11455-2.2

Balentin Sait Eleftro Inftallationegeichäft Gifenbahnftr. 18. Teleph. 2787. Dobel billig Zu verkausen: Gebr. Betten, Stühle, Ausziebtisch, Nachtisch, lad. Schrant, Kommobe, Baschommobe n. Blüschbiwan. 11381 Kronenstr. 32, Müdgebäude.

Mutomobilhous Peter Eberhardt,

Tücht. Fahrrad-Mechaniker findet bauernde Arbeit bei Schwin & Chrfeld, Raiferftr. 99. B2376

2Serffengmader für dauernde Beschäftigung sofort 5114g.5.1

Tud: Fensteranschläger

i. Bish. 1500 Beamte ausgeb.
Dir. Küstner, Leipzig-Li. 63. Buchhalter-Geluch.

Bollständig perfekter, bilangssicherer Buchhalter (amerik. Buchführung) zum sofortigen Eintritt
führung) zum sofortigen Eintritt
Reparateur tücktig ift.

11438 gesucht. Off. mit Ia. Referenzen. Gehaltsansprüchen und Alter unt. B23496 a. d. Exp. d. "Bad. Kr."

Fritz Stephan, Levvoldstraffe 6, 2. Stod. Ginjüng., stadtfund. **Bausbursche**, der radfahr. fann, wird sof. gesucht. B23805 **H. Durlacher**, Kaiserstr. 64. für Abschluß-Arbeiten (auch für abends) gesucht. Offerten unter Ar. 11486 an die Erpedition der "Badischen Presse" erbeien.

Servierfräulein

Magerno ermagens Goton Meißiges, braves, für Hausarbeit tann iofort eintreten. 11384.3.2

ber mit vorzuglichen Einrichtungen bersehener, renommierter Gesell-schaft (Aussteuer, Leben, Volf) ge-sincht. Günstige Vedingungen. Off. nur erfolgreicher, arbeits-frendiger Herren befördert die Erpedit. der "Bad. Presse" unter a "Saudibertretung" Nr. 5055a. für Küche und Hausarbeit geger guten Lohn für ein Geschäftshaus auf 15. Juli. Borzust. Bähringer-straße 76, 1. St. B23512.3.1

Große, bornehme Lebensversicherungs-Gesellschaft, ohne Rebensparten, bat die Stellung eines

Direktions = Oberinspektors
für das nördliche Baben au beseben. Mit der Bosition
sind neben entsprechenden Spesen feste Besüge in onbe

von M. 3600 .- verbunden, die nocherheblich fteigerungs-

Ge wird nur auf einen Serrn refleftiert, ber gute acquifitorifche Erfolge aufzuweisen vermag und in ber Lage ift, auch organisatorisch erfolgreich gu wirken, inde beiondere bernfemäftige Organe anzustellen und einzuarbeiten. Ausführliche Offerten, die vertraulich beba merben, find gu richten unter M. O. 9331 an Rudolf Mosse, München.

Für Karlernhe und Umgebung jabe die Ligeng 3. Alleinbertrieb ein. großartig. Schlagers (Spiel) ju bergeben. Größt. Gewinn, bed. u bergeben. Umfat garantiert. Bertrieb für Rebenberdienst geeignet. unt, H. 2492 an D. Freng, Unnonc. Erpedit., Mannheim. 51120

fierer erzielen Riefen-berdienft. Offerten unt. Rr. B29479 an d. Erped. ber "Bad. Breife" erbet.

Anfangs-Verkäuferin für Herren-Wodegeschäft zum bal-digen Eintritt **gesucht.** Selbst-geschriebene Offerlen mit Gehalts-angabe erbitte unter Chiffre 11492 un die Expedit. der "Bad. Presse".

für Licht: u. Araftanlage geincht.

Auto-Wiechaniker, tüchtiger Reparateur, jelbst-ständiger Arbeiter, zum so-fortigen Eintritt gesucht.

11487 Amalienftr. 57.

Tüchtige, ältere

Benzwerle Gaggenau, Gaggenau-Baden.

ein tüchtiger, foliber, fann eintreten

Jos. Meeß, Erbpringenftrage 29. Bledmer-Gejuch.

2 guberläffige Blednergebilfen finden Arbeit bei B28755 Breining & Sohn, Zähringerftr. 110. Fenfterfabrik Must, Gaggenan

Einf. fleiß Michen für Zimmer- n. Beihilfe i. Büfett is ein gut., bürgert. Neitaurant in Karlsruhe gejucht. Solche, welch, ichon ähnl. Stell. begleit. hab. wol-len sich melb. unt. Ar. B23676 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Durchaus anftanbiges, folibes Surgatis antiantiges, jolides Servieritl. f. Hotel sofort gesucht. Guter Verdienst u. Behandlung zugesichert. Offerte mit Zeugnisabsch. Kotographie J. M. houpt-postsagernh Pirmaiens. 5079a

Aronenftraße 47,

Suche ein tüchtiges Mädchen

melder die Realschule u. ein halbet Jahr die Babische Sandelsschule. Badische Sandelsschule. Maschinenschute. Maschinenschute. Maschinenschute. der die Geben die Geben die Geben die Geben der Mr. Bessel und die Expedition der "Bad. Breffe". 2.2

Silialleiterin

Außerst tücktige Verkäuferin d. Desifatessen. und Kolonialwaren-branche sucht pass. Bosten. Ueber-nimmt Filiale. Auch Cigarren. Kaut. wird gest. Off. u. B28786 an die Erp. d. "Bad. Presse" erb.

Von Mittwoch, den 10. Juli bis Sonnabend, den 13. Juli

Ausnahme: Tage.

Sämtliche Blusen in Wolle, Mousseline, Seide und Spitzen, garnierte Kleider, Leinen-Mäntel, Leinen-Jackenkleider und Leinen-Röcke ____

werden bis zu 50% unter Preis verkauft.

Marg. Peter, Dung. Kaiserstr. 86

Spezialgeschäft für Damen- u. Kinder-Konfektion. ""

Gesucht. Eine einfache, bürgerl. Witwe, 40 bis 50 Jahre alt, die gut tochen fann und den Saushalt zu führen allein besorgt, findet bei einem alleinstehenden Serrn gute dau-

Offerten unter Nr. 5117a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. ein ordentliches Sausmädden das schon in Stellung war u. gute Zeugnisse besitt. Beaufische Bendistraße 2.

Gefucht auf fofort ein B23765 Mädchen für famtl. Sausarbeit. (Sob. Lohn). Rantine 1/109, Moltteftr. 4.

Gejucht jung. Mädchen aus bessere Familie schlicht um schlicht bei Familienanschlus. Frau Ingelieiter Goetschke, as- u. Elektrizitätswerf **Malic** 15a Amt Ettlingen. 2.1

Mach Frankreich inche ich wohlerzogene Mädchen i garant. jol. Säufer. t garant. fol. Säufer. Frau Maria Hofftadt, Stuttgart. Billastraße 3, B262 gewerbsmäßige etellenvermittlerin für Frankreich. (Gegr. 1863.)

Junges Mädchen 2—3 Stunden täglich für leichte Sausarbeit gesucht. Vorzustellen ion 2 Uhr ab. B23656

Schillerftrafe 48, 2. Gt., rechts. la Majdinenstrickerin ür dauernd v. hief. Firma gesucht. Offerten unter Nr. B28787 an die Expedition der "Bad. Kreffe" erb. Gesucht wird eine reinliche, ältere **Frau.** welche im Haushalt und Fliden bewandert ist, für den ganzen Tag auf sofort. Bu erfragen unter Nr. B28791 in der Expedition der "Bad. Kresse".

Stellen-Gesuche.

Meister

mit Ia Zeugnissen u. Referenzen, seit Jahren in leitender Stellung, sowie Verkauf u. Reise mit bestem Erfolg tätig, sucht Stellung als Werkmeister, Filialleiter oder besseren Reiseposten. Offerten unter Nr. B23718 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.1 Tüchtiger, zuverl.

Medjaniker,

mit prima Zeugn. fucht Stellung als Dreber ber Gifen- ob. Metall-branche. Off. unt. Ar. B23673 an die Exped. der "Bad. Breffe" erb.

Shauffeur,
21 Jahre alt, nückern u. auber-lässig, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stellung bei Bribat. Offerten unter Ar. B23497 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Hausverwalter!

Erfahr. Mann, der Sausrepa-aturen ielbitft. ausf. tann, sucht der sof. Bosten als Sausberwalt. Gefl. Offert. unt. L. M. 100 Suche für meinen Gohn, 17 3. alt, mit Gumnafialbilbung.

Bank-Lehrstelle auf 1. August oder später. Spedi-tion oder sonst. bes. Büro nicht ausgeschlossen. Offerten unt. Ar. 5116a an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.1

Kaufmanns : Lehrling,

Derrichaftliche

im 3. Stod. Amalienstraße 42 (Reubau) mit reichl. Zubehör, Etagen-Warmwasser-Seizung, elektr. Licht, modern ausgestattet, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Klauprechtstraße 9, 2. Stod. Telephon 1815 und 3252.

Misstattung, Etagenheigung, elestr. Licht, auf 1. Oftober an vermieten. Näheres Klanprechistrafie 9, II. Teleson Rr. 1815 und 3252.

Bertrauensitellung

Anstalten, w. Waisenh. u. dal. in and. gr. Betr. Gest. Off. t näh. Ana s. 3. r. unter O 412 M. an Audolf Mosse, Mann-m. Junges Mädchen

(Dänin), 19 J. a., ges. in allen häust. Arbeiten, sowie Bügeln, Nähen u. Stiden bewand., sucht für sofort od. 15. Juli angenehme Stellung. Gefl. Offerten unter B28725 an die Erped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Für 18 Jahre altes Mädden wird während der Ferienzeit bei fl. Familie in Badeort Stelle gesucht. Gute Behandl bei gering. Vergütung erwünscht. Offert unt. Ar. B237t an die Exped. der "Bad. Breffe".

Vermietungen.

Schöner Eckladen

in bevorz. Geschäftslage Karls-ruhes, mit anstohender, gesunder-schöner Wohnung und reichl. Zu-gehör an ein reinl., ruhig. Ge-ichäft anderweitig zu vermieten. Verschwiegenheit zugesichert. Gefl. Anfrag. unt. B23778 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Göthestr. 50 iconer 11267* Laden

mit 3 Bimmerwohnung per 15. Juli ober jagter au permieten. Schluffel au bermieten. Schluffel parterre. Rab. Weftends ftrage 31 bei Kammerer.

Für Friseure!

Ladenlofal mit anschließende Bohnung, i iner Amts= Badens, fofort ober ibäter zu vermieten. Gefl. Offerlen unter Ar. 5125a an die Exp. der "Bad. Kresse" erbeten.

Jahn=Utelier!

Edhaus, Amalienstr. 51, wird 1 Trevve hoch, 6 Zimmerwohnung, worin seit Jahren gutgehende Zahnvraris bestand, auf 1. Oft. frei. Käheres bei Baumann, 2 Trevven. B23782

Kaiser-Allee 61 sind zwei schöne große Dreis und Bierzimmers Mohnungen samt Lubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B23804.3.1 Räheres daselbst parterre.

Gebild. eb. Frl.. a. g. Fam.. Maienstraße 13 ist eine schöne 35 J. alt, ges. in d. Küche u. d. ges. Sausw. u. Kindererzieh. grdl. erf. an gr. Ums. w. Tätigt. gew., w. lange Jahre als selbst. wirtschaftl. Leiterin tätig. s. dis 1. 9. Wielandistraße 6 ist im Sinterhs. d. Gtod, eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Oft. zu verm. B28691 Bielanbistraße 6 ist im hinterhs. 4. Stod, eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Ott. zu berm. B28691 Räh. hinterhaus 3. Stod.

Winterstraße 40, 4 Zimmer, 1 M., 3. Stod, auf 1. Ott. zu vermieten. B23794.5.1 Räheres baselbit. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, mit Badbenubung, an Herrn od. Dame bei einz. Dame sofort ober später zu bermieten. Auf Wunsch Bension. B23780.6.1 Uhlanbitr. 19, 2. St.

Schön möbliert. Zimmer ist zu ver-mieten für 1. August, mit ob. obne Bension, am liebst. a. ält. Beamten. B¹⁸⁷⁸⁰ Rubolfstraße 13 I. St. Möbliertes Zimmer

du bermieten. B23767 Steinstr, 29, Seitenbau, III. St Einfach möbliertes Zimmer ist an einen Herrn od. Frl. zu verm. B23781 Leopoldstraße 33, 1 Tr. Umalienstraße 53, part. ift hubich möbliertes Bimmer fofort gu Sans Thomastrafie 9, II., Ging. Stefanienstr., ist ein gut möbl. Zimmer an fol. Herrn zu vermieten. B21731 Kachnerstraße 6, 2. St., rechts, ift aut möbl. Zimmer und ichone, tapezierte Mansarbe sofort ober später zu bermieten. B23802 Lubwig-Wilhelmftraße 21, 2. St., ift mbblierres Zimmer mit fep. Gingang fof. zu bermiet. 2123803

Voriftraße 21, III. Stod, ist ein unmöbliertes, auf die Strake geh. schönes Zimmer billig au ber-mieten. W23768 Schones unmöbl. Bimmer gu vermieten, fep. Eingang. B23764 Libellplat 40, II. Stod.

Pension.

Sehr gute Familie in der französischen Schweiz würde junge Töchter aus guten Familien auf-nehmen, zur Erlernung des Französischen, Sandarbeiten, Musik zc. zöliichen, Handarbeiten, Mulik zc. Gesunde Lage, Familienleben. Ben-jionspreis 50 bis 60 Fr. monatlich. Meferenzen. Man wende sich an Mme. Buchs, Suchy ob Vverdon (Schweig). 5043a.2.2

Miet-Gesuche.

Per sosort Wohnung bon 3 gimmern, Bad gu mieten gefucht. Offert. unt. B23796 an Die Exped. der "Bad. Breffe".

Brautpaar sucht
2 Rimmerwahnung
auf 15. Juli oder 1. August. Off.
mit Kreisang. u. Ar. B23754 an
die Erped. der "Bad. Kresse" erb. aut möbl. Bimmer Wohn- u. Schlafzimmer), Nähe er Poit, auf 1. Oft. gesucht. Off. nit Breisang. unt. Ar. B23674 an die Erped. der "Bad. Breise" erh,

Möbliertes Zimmer moal let. Eina von Herrn fa-fort gelucht. Offerten unter Ar. B23752 and die Erped. der "Bad. Fresse" erb.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der nächsten Montag beginnende

Sommer-Saison-Ausverkauf

bringt in allen Abteilungen

Damenkonfektion :: Kinderkonfektion Manufakturwaren :: Aussteuer-Artikel.

Carl Schöpf

Markiplaiz.

Angebote von seltener Preiswürdigkeit.

Fortsetung des Blusen-Verkaufs mit 10—50% Rabatt und Neuheiten in Damenkleidern mit 20% Rabatt. Nur Saison-Neuheiten. Verkauf nur gegen bar, ohne Ansichtsendung u. Umtausch.

Geschwister Baer,

86 400 Stück frische, große Sied- u. Rocheter eingetroffen und bertaufen wir dieje gu folgenden Breifen:

10 Stuck Siedeeier 311 Mk. - . 60 10 Stuck ausgesuchte große . zu Mk. -.70 10 Stuck mittlere 3u Dik. -. 48 Banerifche Landeier gu 8 u. 9 Pfg. per Stud.

Karlsruher Gier-Zentrale Brüder Potok

Erbprinzenstraße 28 Telephon Mr. 257

Fachinger (Königl. F.) Gerolsteiner Schlossbrunnen Gerolsteiner Sprudel Gießhübler Oberselters Rhenser Rippoldsauer

9043

Schwarzwaldsprudel Selters (Königl. Selters) Selzer (Grosskarben) Sulzmatter Teinacher Hirschquelle

und Sprudel

Erich Brückner, Zirkel Nr. 30 Fernspr. 892

Mineralwasserhandlung. Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

D'ucharbeiten jeder Urt merden raid und billig angefertig Theaterfoftime berleiht Bhil. Sirich, Steinftr. 2

Frische per Bfd. 15 Bfg. fowie fämtliche Gemufe unter Marktpreifen Reu eröffnet:

Markgrafenstr. 40.

usw. geplagt sind, so daß der Sautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Zuder's "Saluberma" rasch Erleichterung." Uerztl. warm empf. Dose 50 Bf. u. 1 M. stärfste Form). In Karlsruhe: bei B. Baum, Berderitz. 27. S. Bieler, Kaiseritraße 223, B. Ticherning, Amalienitraße 19. Carl Roth, Herenitraße 26/28, D. Mayer, Wilhelmstraße 20; in Mühlburg: Mag Strauß; in Durlach: Aug. Veter.



wofür der stets wachsende Um-satz der deutlichste Trotz der guten Eigenschaften sehr preiswert u. daher jedermann zugängig. prosse Flasche Mk. 2.30 :: leine Flasche : Mk. 1.25 :

C. Frohmüller Inh.: J. Klasterer, Grossh. Hoflieferant, Erbprinzenstr. 32. Telephon 1145.

Altertümer sucht 3 u kaufen. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Frack- und Gehroch-Unzüge Baden-Baden, Hotel Bayer. Hof

vis-à-vis dem Bahnhof. 1030a.10.3
Altbekanntes Touristens, Reisendens und Familien-Hotel, freise age, Terrassen, Restaurant, Casé, Jimmer von Mk. 2.— an, Bension on Mk. 6.— an. Eriklassige Viere, offene Weine, direkt vom Broduzenten erzogen, mäßige Preise. — Für Touristen und Kasianten angenahmen — Für Touristen und Bassanten angenehme der Abendzüge. — Reuer Besitzer: **Joseph** Küchenchef Sotel Belle-vue, **Baden-Baden**.

am Harmersbach Kinzigtal, bad. Schwarzwald. Hervorragend schöne gesch. Lage. Tannenhochwald bis zur Stadt. Angen. ruhiger Sommeraufenth. Vorzügl. Hotels u. Gasthöfe. Pensions-



Alpenluftkurort, altrenom- Schwefelbad. Windgesch., mild. Renoviert., gemütl. tirol. Haus m. Veranden, herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von # 4.70 ab. Prosp. frei d. Kurverwaltung. 3423a20.18



hält sich zur Lieferung von prima Ruhrkohlen, Patentbrechkoks, Gaskoks Brikets, Holzkohlen, Grudekoks, Buchen- und

Tannenholz zu Sommerpreisen bestens empfohlen und bittet, die Bestellungen für den Winterbedarf bald. überweisen zu wollen, damit die Belieferung jederzeit nach Wunsch erfolgen kann.

Miteffer und tann Ihnen für diefes vorzügliche Mittel meinen besten Dank aussprechen." 4973a A. Freundt, Hamburg.

Obermehers Medizinal Gerba = Seife à Stüd 50 Pf., 30% starferes Kräp. Mf. 1.—, zu haben in allen Upotheken, Drog., Parfüm.

Vollständiges Bett ehr gut erhalten, ist um den billigen Breis von 35 Mf. zu verfaufen. Räheres dei B23699.2.2 Blechnermeister E. Sildenbrand, Schwanenfir. 3.

permittelt streng reell unter Zuicherung strengster Distretion.

Frau M. Kübler, Berrenftrafe 16, III. 2323798

Staatsbeamter in sicherer, angesehener Stellung, ipäter pensionsber., 26 J., sucht mit einf., häuslich erzog., gebilb., bermögl. Fräulein

zwecks Heirat in Berbindg, zu treten. Anonym zwedlos. Bermittl. berb. Offerien unter Nr. B23702 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Badisch Rheinfelden Kur- und Solbad "Hotel Bellevue"

Es lohnt sich, Thre alten Gebisse dienstag en 16. bs. Mts. aufzuheben.

tufe dieselben au reellem Wert. 23788 Karlftr. 41, Bordh. 3. St.

50 Mk. Belohnung

auar

will

find, Tar

fittel

Dien

Forfi

zurüc

ben, 1

baube

aus Gicenhold, ca. 60 Ltr. faffend, du kaufen gesucht.

Bollblut-Traberhengit



Bjerd, Sightig, ein- und sweispännig gefahren, eignet sich auch als Reitpferd, zu berkaufen. Offerten unt. Ar. B23525 an die Expedition der "Babischen Presse" erbeten.

6/16 HP., Doppel-Phaeton, Karofferie Torpedoform, amerikanische Berbed, Bindschubscheibe, bollständig neu, noch nie gefahren, umftändehalber äußerst billig abzugeben. Gest. Offerten unter Nachtschuben der "Bab. Bresse" erbeten.

Dreschmaschine Billigzuverkaufen

amedlos. Bermittl. verb.
Offerten unter Ar. B23702 an die Exped. der "Bad. Breise" erb.
Billia zu verkaufen: Gebraucht.
Vallig zu verkaufen: Verkaucht.
Vallig zu verkaufen: Verkaucht.
Vallig zu verkaufen: Verkaucht.
Vallig zu verkaufen: Verkaucht.
Vallig zu verkaufen: Ve

MMET'S Onifn Neue Packung

Mind

Onifn Neue Packung

Onifn Neue Packung

Onifn Neue Packung



werden aus erlesenen Rohstoffen nach besonderem, vollendeten Berfahren hergestellt. Sie find in Güte und Ausgiebigkeit einfach unübertroffen, garantiert unschädlich für Bafche und Sande. Gegen die Sammelmarten gibt es wertvolle Geichente.



LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg